



**Hausz Apoteck Für den gemeinen Mann, der die Artzte zu
ersuchen am G?t nit vermag, oder sunst in der noht allwegen
nicht erreichen kan.**

<https://hdl.handle.net/1874/451650>

4

Hauss Apoteck

Für den gemeinen Mann/
der die Arzte zu ersuchen am Güt
nit vermag / oder sunst in der noht allwes
gen nicht erreichen kan. Mit viel bewerteter
gutter stücklein gemehret / vnd mit
fleiß Corrigiert.

Der Herr hat die Arzney von der Erd geschaf-
fen / vnd der Weise wirt Kettscheuhens
darab haben. Ecclesi 18.



Zu Cölln / Bey Hinrich Nettessem
in Margardengassen.

Handbuch der Pharmazie

von Dr. med. J. G. L. Fischer

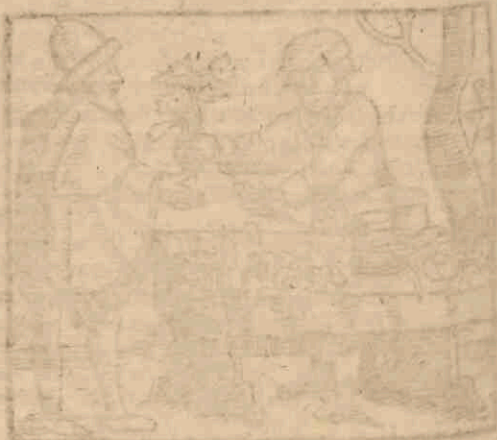
Leipzig, bey C. G. Neumann, Neudamm, bey G. H. Schönbach

1812

Preis 1 Rthlr. 12 Gr.

Verlag des Verlegers

Verlag des Verlegers



Verlag des Verlegers

Vorrede.



S ist öffentlich am tag / vnd sonder zweiffel vielen auß täglicher erfahrung ires Leibes schwachheit / wol bewußt / das vnder alten löblichen künsten vnd manigfaltigen Gaben Gottes (damit die ganze Welt reichlich überschüttet) Die Edelle / suptile Arzney kunst neben dem grossen theuren geschenck heyliger Geschrifft vnd Göttlichen worts / das köstliche / nütze vnd nöthigste ding ist / so auß Erden je gekommen / oder noch kömen wirt. Den gleich wie dz werde heylsame Gottes wort / darumb in die ganze welt gegeben vnd auß gebreyet ist / das es durch mitwirkung des heiligen Geistes / die blöden erschrecken / erjiterenden hertzen vn̄ gewissen freuntlichen tröste / auffrichte vnd zu frieden stellen / Die Krancken / schwachen seelen / für dem ewigen todt / für dem feindseligen leidigen Teuffel / für der Hellschen pein / gewaltigen beschüze vnd gnediglichen errette.

Also ist auch die löbliche kunst der Arzney von Gott dem Vatter auß grosser sunderlicher Gnad auß vnaussprechlicher Liebe vnd freuntlichem Väterlichen willen / in die ganze Welt / nicht allein den menschen / sonder auch allem was da lebt zu gut / nutz vnd frommen überreicht / geschenck vnd gegeben / damit aller menschen / vnd auch der Thieren / gesundheit vnd zeitlich leben / erhalten

A ij würde

Vortede.

würde/vnnd in von allen zufälligen franckheiten
geholfen vnd gerathen.

Als weit aber als gesunder lieb / all andere gü-
ter auf erden / Reichtum / gold / silber / sampt allert
pracht vnd herligkeit der ganken Welt übertrit /
köstlicher / nötiger vnde nützer ist. So vil es auch
die subtile Edle kunst der löblichen Arzney (da-
durch des Leibs gesundtheit erhalten vnnd alle
frantheit geheylet werden) weit vber alle ander
kunst / güter vnd gaben. Denn lieber Gott was
hilffet es doch / so du der gankẽ welt güter / sampt
all irem pracht vnnd herligkeit eröberst / vnd bist
gleich wol dabey franck / siech vnd vngesund ? Es
ist billich zu erbarmen / das die edle Arzneykunst /
sampt iren erfarnen meistern vnd hochgelerten /
wolberümtẽ Doctoribus / so etwan beyden Hey-
den vor Götter geacht / jetzt zur zeit von vielen so
gar gering gehalten wirt.

Aber was ist es dz man vil dauon schreibt / sin-
get oder saget ? Es gehet gleich mit der Arzney
kunst zu / wie mit allen andern Gottes gaben vnd
künsten. Ich halte das von anfang der Welt alle
künsten vñ gaben Gottes / noch nie schmechlicher
gehalten seyen vnnd verächter gelegen / den eben
jetz zu vnsern zeiten / Vnd ist gewiß das Gott die
Welt vmb solchen grossen vndanck vngestrafset
nicht lassen wirdet.

Man findet jetz vil Reiche leuth / vnd die güte
Euangelisch sein wölle / so sie mit franckheit über
fallen

Vorrede.

fallen vnd in ihres lebens fehrliakeit komen wenn sie von den Seesorgern vnd Geistlichen Prelaten/die Erste zu ersuchen/Ermanet werden/ Ja sagen sie/auß irer guten Euangelischer meinung wie sie sich düncken lassen / Mein Gott würde mich wol on Arzney gesund machen / ja er wirts thun werden / hinder sich mein ich aber / wie die Bawren die Spieß tragen/ Kanst du die Arzney sampt iren verstendigen vñ erfarnen Meistern/ das mittel dardurch dir Gott helffen will / verachten/auff das dein Mammon das scheidlich anmechtig güt bey einander bleib / so kan dich auch der Mammon/der dein Gott ist / ins Teuffels namen sterben lassen.

Unangesehen solche verachtung vnd greffe vnd anerkberkeit der Welt / Diu weil hie gegen/ auch etliche frome erbar Leuth seind / die die löbliche kunst der Arzney/sampt iren erfarnen Meistern vñ hochgelehrten Doctoribus in allen ehren vnd wörden groß achtung gehalten/welche eins theils gern güt vnd gelt daran wagen / wenn sie mit schwachheit beladen / das ihnen geholffen würde / Doch fernheit halben die Apoteccken vñ Erze nit erlangen mögen. Eines theils auch armut halben dieselbige zu ersuchen nicht vermögē. Habe ichs für güt vñnd billich geacht / das die zwen Büchlein / Eines des hochberühmbten vñ wol erfarnen Meister Hieronimi Brunschwick/von vielen guten vñnd bewerten stücken der Arzney/

Von gemeiner

Vor mancherley gebrechen vñ franckheiten: Das
ander des erfarnen/wolberümbten vnd hochge-
lerten Doctor Michaels Schrick / von rechtem
brauch vnd nutz der gebranten vnd distillierten
Wasser/ein Büch durch den Truck gebracht wür-
de: auff das es were ein Apotecke des armen ge-
meinen Mans/wenn er mit Kranckheit beladen
wirt. Bit freundlich alle/den das Büchlein für
kümpt/sie wöllens fleißig lesen / so werden sie ge-
nügſam befinden, das solchs dem gemeinen
Mann zu nutz vnd guherlicher
meinung geschehen ist.

Volget das Erste Büchlein.

Ein nützliches Büchlein/

Von vielen guten bewerten stücken der
Agney/wider mancherley gebrechen vnd Kranck-
heiten. Durch Hieronymum Brunschweick/
der Arzney erfahren zusammen
gezogen.

Für das Hauptwee.

o Am/ rind
W Eichen das Haupt wehe thut/oder nit
schlafen mögen/die nemen Bermüt/
confundere
vom rind rind
vnd sieden die wol in Wasser / vnd den
soll man das Kraut darein wol zertre-
schen/vnd vmb das Haupt mit einem tüch sanfft
binden / es leget die schuß vnd machet dich rüwig
schlafen. *prat color*
Quins
quate.

Nimm Bibenel mit der Wurzel/vnd seud sie in
Wein/vnd trinck das nüchtern/so wir t dir basse
vnd weret dem Hauptwee.

Zu dem flüssigen Haupte.

Wer ein feucht flüssig Haupte hat / der nem
roten mangold/vnd stoß den/vnd thu den safft in
die Nasen / es gehet ein wunderbarerlicher vnflar
von im.

Für den schwindel des Haupts.

Die armen gemeinen Leuth sollen essen frisch
Habermehl/so sie schlaffen wollen gehn also tru-
cken / auch nüchtern / das trucknet das Hirn/
man solls desto offter thun/so hilfft es.

Item/Markümel in essig gebeist drey tag / vnd
wider gedört/vnd des Nachts / so man schlaffen
will gehen / im mund gekewet vnd gehalten/als
lang man mag/vnd am leisten hinab geschlucket/
das ist sunderlich gut für den schwindel.

Für den Schnupffen.

Nimm Bolen vnd stoß den/das du Safft daron
bringest/vnnd werm den Safft ein wenig / vnd
geuß denn das in die Nasen / ein mal oder zwen
also warm.

Item / Bolenen gesotten in wein vnd getrun-
cken/ist güt fürn schnuppen vnd flüß des haupts

Zum Bedechnuß.

Nimm Peterßilwurzel/vnd zerstoß die wol / also
trucken/vnd etwan viel/vnd mische sie mit laute-

Von gemetner

rem wein/vnd trincke dauon / das macht ein gut
Hirn vnd Gedechtnus / vnd macht das Geblüt
rein

Für die Leus auff dem Haupte.

Frem/wer gemist auff dem Haupte hat von
Leusen/der neme Koblauß oder Weinbletter/vnd
Knoblauch/vnd zerstoß das vnder einander/vnd
sol das Haupte damit befeuchten/vnd reiben/das
vngesifer stirbt alles

Für den schlaff.

Wenn ein Mensch sonderlich/oder gewönlich
schläffrig wirdt / als gemeinlich nach dem ader-
lassen / oder nach dem essen geschiehet / der neme
offt Voley bleder / vnd halt sie in dem Munde/
vnd allmal frisch. Es weret dem schlaff.

Zu der verwanten Hirnschaln.

Vibenel/so du den safft dauon bringest/vnd
ob du wunde werest/biß in die Hirnschalen / vnd
du treiffest solchen Safft darein/wie man in die
Wunden pflegt zu thun / es heilet bald zu / Des-
gleichẽ heilet die offene geschwer / darin es ge-
treiffe wirt mit einem feuchten tüchlein/auch an-
dere schäden / so sie sanfft damit geweich vnd ein
schlecht pflaster oder desselben krauts/ein blat dar
auff gebunden / es heylet. Vnd das es war sey/
stich ein Hanen die Hirnschal auff/doch nit gar
durch/vnd treuffe denn solchs obgnanten saffts/
von

Zug Apotec.

v

von Bibenel kraut/dem Hanen in die Hien-
schen/ ein mal oder zwey/ so heylet sie wider zu.

Für dunckele Augen.

Nim den safft von Schelkraut/ vnd wenn du
schlafen gehest / so thü in in die Augen/ macht sie
auf der massen klar.

Für die Fehln der Augen

Brenne wasser von Kirsen blüt/ vnd behalt dz
in einem Glas vnd wo einer wasser Fehl in den
Augen hat / die vertreibt es / so mans darein mit
einem Leynen thüchlein treiffet / Auch ist es gut
für blüt Fehl/ vnd für alle röte vnd zehet der Au-
gen/ so mans darein thut/ zwey oder drey mal.

Für hitzige Augen.

Sende Fenckel mit dem kraut/ vnd so du das
kraut mit haben magst/ so nim den samenvn send
den mit brunnwasser auff/ vnd trinck des ein tag
ein Glas vol / so vergeht die vnnatürliche hitze
vnd macht ein gut Gesicht.

Für das rinnen oder trieffen der Augen.

Nim trucken reblaub / Artich kraut/ Honig/
gleich mit einander wol vermischet vnd gestossen/
den safft danon durch ein thüch getrucke/ vnd die
Augen damit bestrichen / macht sie schön vnd
trucken.

Für die Milwen im Har.

A v

Zwage

Von gemziner

Zwage die schön mit laugen / wie gewonheit
ist / vnd laß das Haar ein wenig ebnen mit einem
Scherlein / vnd wenn das Haar trucken wirt / so
nim denn Baumöl vnd Nüßöl gleich als viel / vñ
schmier das Haar damit / die Milwen vergehen
ehe du es zweymal thust.

Item nim Vermüt / vnd seud die in Laugen /
vñ zwag dich damit / die Milwen gehn auß dem
Haar ohn schaden.

Item nim Salk ein gut theil / so du dich zwag
gen wilt / vnd wirffs in die Laugen / die Milwen
vergehen auß dem haar / vnd wirt dir die schwarz
hart vnd fest.

Wer gern viel vnd dicke Haar. will machen.

Malen
Wilt du haben das dir viel Haar wachset vnd
dick werde / so seud Paplen wurzel in Laugen /
vnd zwag dich damit / vnd nim den Papeln safft /
vñ bestreich das Haar damit / es wirt wol wach
sen / vnd wirt dick dauon.

Wiltu gelb Haar machen.

Nim lange Stengel / da die gelben blümlein
an hangen / die man nennet Kerkgen / vñ nim die
selben oben ab mit den blümlein / vnd dörre sie an
der Sonnen / vnd thu den dauon in ein tüchlein /
vnd lege es in die heisse Laugen / zwag dich da
mit / vnd trucke dan das tüchlein zu lest vber das
Haar

Haar ab/vñ trucken den das Haar an der Sonnen/es wirt schon vnd hüpsch.

Zu der Nasen.

So dir die Nase blutet/Nim verbranten Leymen von ein Ofen/oder sunst etwan von / vnd lege denselbigen in starcken Essig/mache ein kott oder Zeiglein dauon / vnd streich des ein wenig mit ein finger in die Nasen/es verstehet bald.

Item nim Reblaub/vnd stoß das/vnd truck den safft durch ein rüchlein dauon/vnd nim Rosenöl vnnnd Essig / vnnnd Bleyweiß/gleicher mischung/vnd des ein tropffen gegossen in die Nasen/hilfft vnd reiniget sie.

Zu den Ohren.

Item so ein die Ohrakel / das ist ein kleines Würmlein oder Orholder genant/in ein Ohr keme / das ein Menschen wol tödten mag / so nim Salarmonia/vnd zertreib das in lautrem Wasser/das es darin zergerhe/vnd nim denn des wassers vnd laß ein tropffen in das Ohr fallen / so stirbt die Ohrakel dauon / darnach gehet sie herfür/So zeucht man sie dann mit einem Bluffenknopff heraus.

Zu dem Schör.

Nim Frauen milch/die wer die best / so ein Frau in zweyen wochen eins Kindes genesen were/vnd nim Hirschwurkel/die wesch schön vñ stoß es/vñ truck es durch ein rüch mit der Milch/

oder

Von ge meiner

oder treuffe es denn in die Ohren drey oder vier
tropffen/ein tag oder vier/so wirt der übel gehört
wol hören.

Geschwulst hinder den Ohren.

Nim Messelbletter vnd Salz/vnd stof die in
einem Mörser/vnd mach ein pflaster daron/vnd
lege es vber die geschwulst hinder den Ohren / es
vergehet im er sey jung oder alt.

Zu dem Munde.

Für den stinckenden munde nim Rockenbrod
rinden/Salgan vnd näglein/puluer das mit ein-
ander/vnd branchs /se hilfft es.

Für den stinckenden Athem.

Welchem Menschen der Munde schmecket
von dem Feber / oder von einer Kranckheit / den
neme kalt brunnen wasser/vnd salt das wol/vnd
is warm rocken Brot darauff/als viel du magst/
drey tag nüchtern so wirt der mund von inwen-
dig herauß vol schmacken / vnd wirdt lustig zu
essen werden.

Für ein schweren Athem.

Nim Nisselwurk / vnd send die in gutem al-
ten Wein/is vnd trinck daron / das ist gut so ei-
ner ein schweren kurzen Athem hat / vnd ver-
reibt auch den Husten.

Für Geschwer oder Blitterlein
in dem Munde.

Welcher

Gang Apoteles.

Welcher ein Geschwer oder Bletterlein in
Wunde hat / der neme spizigen Wegrich safft in
den Mundi / vnd halt in also darinnen / das hey-
let / oder auch die bletter also feuwende / das hey-
let die seer leichtlich.

Zu der Sprach.

Item / deme die sprach gelegen ist / das er nicht
wol reden kan / der neme Reblaub safft vnd thu
den in Essig vnd trincke das / die Sprach kumpe
wider.

Welchem die Sprach verstehet / das er nicht
wol reden mag / der neme Boleien / vnd siede den
in gutem Wein oder Essig / vnd sol darnach dem
vnsprechenden das wassers auf die zungen thun /
so wirt er wol reden dauon.

Zu den Zeenen.

Dem die Zeen wee thun / der neme gute In-
gwerzchen / vnd schneyd die klein / vnd sendt die
in Wein / vnd wesch die Zeen also warm / vnd
nüchtem damit / es hilfft.

Für die harten schuß der Zeen vnd der Augen.

Nim Pfeffer vnd Weyrauch / vnd gedörre
Salben / vnd mach es zu Puluer / vnd nim das
weißte eyns Eys / vnd mach dar auß ein Salblein /
vnd lege es auß die Wangen oder auß die stirn /
das weret vnd verreibt die schuß.

Für

Von gemeiner
Für Zeen geschworen.

Wenn die Zeen wehe thun das im die Rinba-
cken geschwollen seind / der soll Verthraum er-
wallen lassen in Essig / vnnnd des gefotten in den
Mundt genommen also heiß / vnd thu denn das
heraus / vnd nim ein anders / vnd thu das ein mal
oder vier.

Für das gebüt des Zänfleisches

Welcher viel gebüt samlet im Zänfleisch / das
gewöhnlich schmecken wirdt / der neme Wegerich
safft / vnnnd wäsche die Zeen damit / das verreibt
das vberige gebüt.

Zu weissen Zeenen.

Nim weisse Riß in / vnd stoß die zu Puluer /
vnd behalt das / vnnnd nim denn ein spitzen Fe-
derkyl / vnd stoß den zwischen alle Zeen / so wer-
den sie blüten / vnnnd gesubert / vnd schwenck den
Mundt mit wasser / vnd nim des gemachten pul-
uers vnnnd reibe die Zeen damit / je zu drey oder
vier wochen ein mal / so werden sie weiß / vnd ge-
winnest ein schön Zänfleisch / vnd ein reinen wol-
schmackenden Mundt.

Zu dem Angesicht.

Wer Schnebliken oder Angel in dem Ange-
sicht hat / der neme Linsenstengel vnd dörre die /
vnd stoffe die zu Puluer / vnd nim dann rein Ho-
nig / vnd temperier das vnder einander / vnnnd be-
streich das Angesicht damit / vnd wäsche es mit
eins

eins Knebleins harn allwegen abe / es vergehet dir / vnd macht ein klar Angesicht.

Für rot Flecken im Angesicht.

Wiltu die roten mal vertreiben im Angesicht / die da sehen als halber Aussatz / so nim Fenchel / vnd stoß in klein / vnd nim denn alt rein Börgen schmer / vnd stoß es noch ein wenig vndereinander / vnd salb denn dein angesicht wol sanfft damit / es vergehet dir vnd wirst wolgestalt.

Ein hüpsch angesicht zu machen.

Nim Bonen / vnd lege jr etwa viel in starcken guten Essig / vnd laß sie darinne ligen / ein tag vnd ein nacht / biß das in die Haut abgehet / darnach so trucken sie an der Sonnen / zertreibe sie darnach oder zerpulffer sie / vnd thu den schön warm wasser daran / das du dich damit weschen magst / vnd wenn du schlaffen wilt gehn / so wesche das Angesicht damit / so ist des Morgens schön vnd hüpsch.

Zu dem Hals.

Wer im Hals weetagen hat / der neme Wegrich / vnd stoß das frut / vnd trinck den Safft dar auß / das macht auch weit vmb die Brust.

Für die Heyserkeit.

So etner heyser ist / der neme yfopen vnd Bolehen / vnd treibe den safft dar auß / vnd trinck den selbigen / vnd bestreiche auch den Hals damit.

Wer

Don gemeiner

Wer ein gute stin wil machen

Nim Senff der gestossen ist / vnd temperier den mit Honig / vnd mach Ruchlen darauß / vnd esse des morgens nüchtern eins / so gewinnest du ein gute stin.

Item nim Alum vnd Beyrauch / stoß es klein / vnd seude es wol in gutem alten Wein / vñ trinck das / so wirt dir die stin glath.

Item nim Lacriken / guten Ingwer vnd Bertram wol gestossen / mach das mit honig an / vnd mach kuchlen dar auß / vnd isß des morgens nüchtern dauon / es hilfft wol.

Für die Kropff.

Wenn einem ein Kropff wil wachsen / der neme Hauswurk / vnd Schaffenwenschlit / vñ salt / gleich mit einander gestossen / vnd denn auff den Kropff gelegt / das vertreibt in.

Für den Sod.

Nim Wegrich vnd stoß in / vnd bring safft darauß / vnd trinck den / es hilfft wol.

Für Brust schweren.

Nim Fenchel wurckel / vnd siede den rechte wol / das sie weich werde / vnd leges den laulecht der Frauen vber die Brust / so wirt sie gesunde on schaden.

Item / nim Wegrich vnd seud den wol mit Honig / vnd leg es also warmlecht auff die Brust ein mal oder zwey / es hilfft wol.

So ein Fraw jr zeit zu viel hat.

Nim Hirshorn/vnd schabe daruon fast klein puluer/vnd thu das in frisch brunnen wasser/vñ laß denn die Frawe dauon trincken / so verstehet der siechtage/vnd neme des Horns auch nicht zu viel/das es nicht zu fast verstehet.

Frem/welche Fraw jr zeit zu viel hat / die stoff Nachschatten/das es feucht/weich werd / vñnd lege es so sie schlaffen gehn vñden an/zc. Es hilfft vñd mindert jr die zeit.

Zu der Geburt.

Welche Fraw in arbeit eins Kinds gehet/vñ leichtlich geberen will / die neme Reblaub / vñnd lasse jr das stessen / vñd durch ein tüch den Saft trucken/vñd dauon trincken/oder den Wein / da das Reblaub in gesotten sey / es hilfft sie an irer arbeit vñd geberet leichtlich.

Welche Fraw an frem heimlichen end vnfertig ist.

Die siebe Rosenbletter in Wein vñ trinck daruon/es hilfft der Frawen an irer heimlichkeit/vñd auch der Mutter/macht sie fertig.

Zu der Frawen milch.

Ob einer jr kind zu seugen milch gebrech/die sol oft Lattich oder Lactuca essen / das macht viel sößer Milch/vñd ist jr gesundt.

Von gemeiner

**Für die alten schäden an den Beinen/
oder sonst am Leib.**

Nim Beyrauch vnd Myrren/vnd Bein von einem Hasen/vnd gebrant Hirshorn/vnd Pfeffer/doch das des Pfeffers wenig sey/vnd pöluer das alles zusamen/vnd darnach Quick silber mit mächterm Spynchel gedöter / vnd ein wenig salt das alles mit Baumöl vnd Wachs vermengeset/vnd als ein Pflaster auff die alten schäden gelegt/doch das sie auch vor gewesen seind mit Essig/so heylen die schäden an dem Leib wa du sie hast.

Von den Blattern.

Item wiltu bald geschwär oder blatern heilen/so nim Gersten meel/vnd new gemolcken milch/die gewessert sey/vnd mach ein Salben darauß/vnd lege es darüber/es hilfft vnd heylet bald.

Zu dem Beinbruch.

Item so einem ein Bein gebrochen wer / von fallen / oder stossen / da einer nicht bald zu einem Balbierer möcht kommen / der neme Sambeln wurkeln / sied die weich / vnd treib sie durch ein Syb/vnd binde sie auff den bruch / es leyt nicht schädlichs werden/vnd hilfft jm zusamen.

Für das Glied wasser.

Item nim Desselwurs / vnd siede die wol in Wein/vnd wäsche den schaden damit/es hilfft.

Für die Reuden vnd Kresen.

Nim alt Schmer/Schwefel/Strabwurs/vñ
Menschen

Haug Apotek

R

Menschen harn/mach ein Salb darauß/vñ salb dich darmit an der Sönen/so vergeht die Kres.

Item das ist ein gute Salben für die Kaudē/so etlich meinen das sie außsesig seind. Nim drey lot Schwefels klein gestossen/vñ ein halb pfundt Schweinen schmalz / misch es vndereinander/ vnd streich das an den Leib/da die Kauden sind/ das heilet sehr wol.

Item nim Kettig kraut/seud das in Wasser/ Vnd so du in dem Bad wol geschwitzet hast / so streich das Wasser allenthalben an die Kresen/ vnd beweg dich damit dieweil es heiß sey / wo dir sein not ist.

Item nim Ochsen zungen vnd Alands bletter/oder die wurkel/vnd altes schmehr / stoß das vndereinander / vnd salbe dich darmit an dem Leib/oder wo du reudig bist/du wirst gesundt.

Item nim sawren Teig / vnd bestreich den Leib darmit in der Badstuben / so schwizet auß dir alles vngesundes.

Für alle Geschwulst.

Wo einer von fallen oder von stossen/oder bey einer wundē geschwollen wer/der nem von schlehen büschen das laub / vnd sied das in Essig/vnd bind es vber die geschwulst/es siset schon nider.

Für Dnmacht.

Wenn ein mensch onmechtig würde/der neme Boleyen/vnd sied den in starcken essig / vnd hal-

B

ij

te das

Von gemeiner
te das für die Nasen/ es gibt gute krafft/ vnd also
geiruncken/ ist auch gut für die Pestilenz.

Item für verstopffet Blut.

Nim Volehen vnd sied den in Wein/ vnd
trinck daruon/ das reseuirt das Blut.

Item für den Brandt.

Ob sich einer verbrant hette / mit heissem
Wasser oder sonst/ der neme Rosen Del/ als hin-
den stehet / oder weiß Lilgenöl / vnd bestreich den
schaden damit/ es hilfft wol vnd wirft aefundt.

Item nim Dinten / Baumöl vnd Wachs/
mach ein Salb dauon/ streich es auff den brandt/
es heylet balde.

Wer von Ratten befeicht wer.

So einer befeicht wer von Ratten / des nach-
tes in einem Bett / das denn gar daruon faulen
ist/ der nem ein Kröten/ vñ thu sie in einen neu-
wen Topff oder Hasen / vñnd setze den Hasen in
ein Feuer/ vnd brenne die Krött zu puluer / vnd
strew das puluer auff solchen schaden/ oder an-
dere vergiffte schaden/ es heilet sie bald.

Item für die Wandlens.

Nim von Hanffstengel oben ab das Kraut
mit dem Samen/ vnd lege das in dein Bettladen
oder Spünden/ so bleiben sie nicht.

Item für die Natter biss.

Ob einen menschen ein Schlang oder Natter
gebissen

Kauß Apotec

ri

gebissen het / der neme spiß Wegerich / vnd stoß den / oder zerknirsche den nur ein wenig / vñ trincke darab / es hilfft wol.

Item für wütende Hunds biß.

So einen ein wütender Hundt gebissen het / der stoß spiß Wegerich / vnd lege das Kraut mit dem safft vber den schaden / er geneset des giffis.

Zu dem Schlaf.

Welcher nie schlaffen mag / der sol Maggot mit Baumöl wol gestossen / vñ das in einem tüch auff das Hirn legen / so er schlaffen gehet / er wirt rüwig vnd schlaffen.

Item für warzen.

So einer Warzen am Leib hat / so nim einen Strohhalm / vnd brenn die Warzen an dem glied wol / vnd nim wild Kressen vnd Senff / vnd stoß es vndereinander / vnd lege es über die Warzen / sie verschwinden.

Zu der Lebern.

Welcher ein vngesunde Leber hat / der stoß Wolgemüt blüme vnd thu die in dein Tranck / vñ trinck es damit ein / es hilfft in

Für den Durst.

Welcher Mensch fast durstig ist / der siede Fenchel wasser / vnd dessen sol er trincken / das hilfft für den durst / vnd für den hitzigen Magen.

B III

Für

Von gemeiner
Für den Hüsten.

Salvia Wer den Hüsten hat/der neme Salben / vnd
stos die zu safft / vnnnd werme ein Becher mit al-
tem wein/vnd thu den safft darein/vnd trinck al-
so warm daruon / es hilfft für den Hüsten / vnd
auch für den Sod.

Für die volle Brust.

Welchem Menschen zu eng ist vmb die Brust
der bradte Zwiffeln recht in einer glüt senfftig-
lich/vnd esse des nachts vnd morgens daruon/es
hilfft den schleim aufwerffen / vnd macht weit
vmb die Brust.

Zu der Brust.

Item is gebraten Zwiffeln so du des mor-
gens auffstehest nüchtern/ein tag oder zwen/vnd
fast zwo stund darauß / das macht dir weit vmb
die Brust / vnd vertreibt die geschwulst/vnd rei-
niget den Magen.

Item für das Bauchwee.

Item welcher Mensch zu dün im bauch ist mit
dem stülgang / der soll bestellen Geissen vnshlit/
vnd soll das in Milch fieden vnnnd trincken / das
versteller dem bauch die wee vnd die dünne.

Zu der Lungen.

Item Boleyen gepüluert vnd in gutem alten
Wein gelegt / vnd eingedrunchen so du schlaffen
gehst / ein tag oder zwen / vertreibt der Lungen
vnd Lebersucht.

Item

Item für das bleen im Bauch.

Nim Nesselwurk samen / vnd stoß den / das die wurk verfarber gewesen sey / vnd zerschneiden / vnd vermische sie mit Honig vnd is daruon / es erwermet die kalten Lungen / vnd vertreibt das bauch bleen.

Zu dem Magen.

Wer ein vndöwigen Magen hat / der sol Boleyen in ein Ey essen / oder Boleyen samen / es hilft wol vnd ist gut.

Item man sol nemen Vermüt vnd Kauten / mit gleicher maß / vnd Pfeffer / vnd sol es vnder einander zerstellen / vnd in Wein sieden / vñ trincken dauon / das hilft dem Magen / vast wol / vnd reiniget in.

Ein gut Puluer für die schwachheit.

des Magens.

Nim Zimmetrinden / Ingwer / jeglichs zwey lot / vnd Eybilen ein lot / Coriander vnd Regelin ein quintlein / vnd stoß das mit einander / vnd thü ein halb lot Zucker darzu / vnd is des Morgens vnd Abendes daruon / so groß als ein Baumnus / das macht auch ein guten Magen.

Item für das brechen.

Welcher Mensch zu sehr vndöwet / der sol Betonica in altem Wein sieden / vnd daruon trinckē ein mal oder drey nach dem essen.

Item nim Boleyen / vnd zerschneid den / oder

B iij

hac

Von gemeiner
hac in klein/vñ iß den in einem Ey/ein mal oder
zwey/es hülfft gar wol.

Lust zu essen.

Wer nicht lust hat zu essen oder trincken/der
soll nemen Pfeffer / Galgen vnd Petersilgensam-
men/vnd eines so vil als des andren/vnd zerstoß
das/vnd mit Zunctfrawen honig getemperiert/
vnd das gessen frü vnd spat.

Welcher Mensch sich gern
brechen wolt.

Item/man soll Honig/Salk vnd Wasser mit
einander vermischen/vnd sol das durch ein Tüch
seyhen/vnd das also warm trincken/zn hand ver-
tawet es.

Item für das Fieber oder Kalt.

Sied Ensenkraut mit der Wurzel im gutem
alten Wein/vnd so gleich den Menschen das Fi-
ber wil rüren/so soll er dauon trincken/ein trunck
oder zwey/es wirt helffen.

Item nim spis Begerichs kraut vnd wurke-
len/stoß in mit Pfeffer / vnd nim es denn vnd
truck's durch ein Tüchlein/vnd trinck dauon mit
frisch kaltem wasser/es vergeht dir.

Item für das dreytägig Fieber.

Nim spis Begerich wurkelen / dörre die/ vnd
zerstoß sie zu puluer / vnd nim denn das Puluer
mit warmen Wein nüchtern getruncken / ehe
dann es in rürt/es kompt nicht mehr.

Item

Item für das viertägich Fieber.

Nim spitzen Begrich vnd stoß den safft dauon/
durch ein rein Tüchlein getruet / vnd das mit
Mulsa getruncken / ehe denn es in rüret / es hilfft
gar wol.

Item für den Stein.

Nim Rinden von Eychenholtz / das abachau-
wen ist / nicht so gar eins alten Baums / Bñ sied
die in Wein / vnd trincke offt daruon / der Stein
reiset von dir.

Item für das Bett brunken.

Wer den Harn nicht halten kan / vnd des
Nachts vnder sich bruncker / der neme Geißdreck /
oder Zigebonen / vnd brenne die zu Puluer / vnd
wenn du des Nachts wilt schlaffen gehn / so thu
des Puluers in ein Becher mit frischem Wasser /
vñ brauche es so viel als du in einem trunck trin-
cken magst / das thu ein Nacht oder drey / es ver-
geht dir.

Die Pestilenz zu vertreiben.

Dises Puluer ist für die Pestilenz gut / vnd es
hats Herkog Albrecht den Herren von Baden
in liebe vñ grosser freundschaft gesand. Nim As-
sarium / auff Teutsch Haselwurß / vnd Bibenell-
wurß / vnd in der Apotek ein dinck / heist Sigil-
la Salomonis / vnd terra sigillata / nim ein als
viel als andern / vnd mach ein puluer darauß / vñ
welcher da siech sey der neme daruon / so groß als

Don gemelner

ein Haselnuß in ein Löffel voll warmes Weins
vnd lege sich nider / warm zugedeckt / so wirdt er
schwitzen / derselbig schweiß stincket gar übel / vnd
so er das gebraucht hat / so wirdt er gesunde.

Ein heilsame leichte Kunst zu hehlen die Wunden.

Nim spitzigen Wegrich / vnd Weinstein / vnd
zerstoß ihn mit Honig / vnd neh darein ein rein
röchlein vnd lege es in die wunden / es reiniget
sie / vnd heylet bald daruon.

Item wenn einer wundt wirt / vñ die Wunde
zu fast blüret / der neme Salben / vnd zerstoß die
wol / vnd mit dem kraut vnd safft auff die Wun-
den gelegt / das weret das blüten / vnd heilet biß
du zu einem Arket kömest / oder weiter racht dar-
zu thust.

Zu dem Stülgang.

Der nicht zu stül mag gehn / der neme vier lot
Senebletter / ein wenig blau Venlichē / ein quint
lin Turbit / zwey lot zucker / alles zu puluer gestoß-
sen vñ mit zwey lot Cassie fistule vermischet / thu
es zusamē in ein Büchslin. Nim ein löffel vol da-
uon vnd thu es in ein gute suppenbrü / vnd is der-
selben Brü nüchteren drey löffel vol / vnd faste dar-
nach drey stund / so gewinnest du ein stülgang.

Zu der Koten rühr.

Nim Butter die in dem Meyen ist gemacht /
vñ die one salt / ein mal oder drey / es vergeht dir.

Item

Item siede Rosenbletter in wasser/ vnd trinck
das/ bis das rot im stülgang verstellet.

Zu dem Afferdarm.

Dem der Afferdarm außgangen ist / als sich
ein Mensch vnderweilen vbernötigt hat an dem
stülgang/ der grabe Schlehen wurklen etwa vil/
vnd laß die sieden / vnd thu die in ein geschirr/ vñ
siße darüber / das der dampff an dich geht/ so ge-
nifest du.

Wenn der Bauch krimpt vom Stülgang.

Stoß spis Begrich kraut / oder zerschneide in
klein/ vnd sied den mit Leinsaat / wol in Essig/ vñ
iß von dem kraut vnd Leinsaat / so wirdt dir baß
im bauch.

Item für die Fingwarzen.

Nim ein Ey/ vnd thu das weiß darauß / vnd
stoß zu dem tottern in das Ey/ kleine stücklin ge-
schnitten / allerley farb des wullen Tüchs / vnd
schneid ein anders Ey enkwey / vnd stürke ein
schal vber das Ey/ vnd lege es in heisse Eschen/
das es zu puluer werde / das behalt denn / vñ
strew des puluers auff den schaden/ du genifest.

Wem die Hochbellige geschwollen sein/ das er nit harnen mag.

Nim Pappeln zwey theil/ vñ ein wenig Knob-
lach/ vnd Wein darein in ein Hafen / vñ seud dz
dritterheil ein/ vnd giesse das durch ein Tüch/ vnd
trinck darvon.

Von gemeiner

Zu dem Manns gemächte.

So einem Mann das Gemächte geschwollen
wer/das er nicht harnen möchte der sied Papeln/
Knoblach/Samillen vñ Zillen samen mit gutem
Wein/vnd laß den dritten theil ein kochen / vnd
seyhe darnach den Wein durch ein sauber Tüch/
vnd trinck daruon/die geschwulst verzeucht / vnd
wirdt dir wol daran.

Das die Fliegen sterben.

Stoß Rauten zu puluer/vnd mische das mit
Honig/vñ bestreich die wende damit / so sterben
die Fliegen wenn sie daran sitzen.

Item für das zittern der Hende.

Besche die Hende auß kaltem Wasser / darin
Salben gelegen ist/vñ laß die Hende von sich sel-
ber trucken werden/es hilfft.

Zu den flüssigen Füßen.

Wer den fluß an den Füßen hat/der neme
ybischwurkeln / vnd Bingelkraut / vnd siede die
zwey stuck in Wein / vnd salbe die Füß recht wol
damit/es vergehet dir.

Rosen öl zu machen.

Nim ein pfundt Baumöl/vnd ein pfundt ro-
ter Rosen bletter/vñ thu das zusammen in ein glasß
vnd hencke das sieben tag an die Sonne/vnd thu
denn die Rosen wider auß dem öl / also das die
Rosen senffriglich werde durch ein tüch getrucke/
vnd behalt das öl / ist gut für hystige schäden/da-
mit

mit bestreichen/als auch in diesem Büch gemelt
wird/zu dem Hauptwee/vnd anders mehr.

Rüthen Latwergen zu machen.

Wiltu Rüthen Latwergen machen/so nim ein
pfundt Rüthen/vnd thu sie in ein Topff/vñ ver-
mach sie mit Hösklein in den topff/vnd stürz den
Topff mit Rüthen vber einen andern/der vnder
soll mit wasser sein / vnd laß in sieden / so dünstet
sich die Rüthen / nim sie den vnd reib sie durch
ein Syb mit ein Löffel / vnd nim ein pfundt ho-
nig / vnd laß es sieden in einem Kessel/als durch
einander / vnd mehr es biß es dick wirdt/das du
es nimmer gerüren kanst / so ist es auch gerecht/
laß es kalt werden / vnd bereits in ein gefeß/wie
du sie haben wilt.

Kirschen Latwergen.

Wiltu Kirschen Latwergen machen/so nim
die Kirschen vnd reib sie durch ein Syb/vnd thu
die schelffen vnd Stein dauon / vnd denn als vil
Honigs oder minder/vnd thu es zusamen in ein
Pfañ / vnd laß es sieden / vnd rüre es wol/die ist
gut/die mit wein oder Maluastier ist eingemacht
vnd ist gesundt.

Ein köstlich Magenpuluer.

Nim Muscarnuß / Nägelein/jedes ein halb
loth/Macis das seind Muscaden blümen / drey
quintlein/Galgen/ Kalmas/jedes ein quintlein/
Zünetrinden auch so vil/Entis/Fenchel/ein halb
loth/

Von gemeiner

lot/Coriander der breit ist/drey quintlein / Ziewer
ein halb quintlein / vnd Zucker ein pfundt / diese
werden zusamen gestossen / vnd genetzt auff ei-
ner schnitten brodes in Wein abends vñ Mor-
gens.

Ein salb wider die Würm.

Nim Enkian/Diptan wurmsat/Aloe citrini/
jedes ein quintlein / darzu thu Butter vier loth/
alles vnder einander gestossen / vnd lege darvon
auff den Nabel / es verreibt sie alle / du magst
auch die Butter nicht darcin thun/vñ in puluers
weiß essen.

Wider das stechen der Leber/in der
rechten seiten.

Nim Endiuien wasser acht vng / Rosen was-
ser ein halb pfund/weissen vnd roten Sandel/se-
des ein quintlein/Campffer ein scrupel/essig zwey
lot/dises misch vndereinander/vnd nes ein Tüch
darin/vnd leg es auff die seiten/es hilfft dich.

Wider das stechen in der lincken

Nim Rauten vnd Wende rinden gleich viel/
siede das in Essig/nes darin ein tüch / oder weich
Brodt/vnd lege es also warm auff die seiten / es
hilfft dich.

Item für die Wassersucht.

Wer sich für der wassersucht besorget / der ne-
me Hintleufften wurzel / vñ koch es wie die Rü-
ben

Brug Apotek.

207

ben fein in Buttern / Das soll man offte essen/es weret der Wassersucht auß dermassen sehr.

Zum Gehör.

Nimm weissen Weirauch legs auff Kolen/vnd laß den rauch in die ohren lauffen/es hilfft.

Nun volgen hernach etliche andere stück/sür allerley Kranckheit der Menschen.

Zu den Augen.

Nimm Eppichsaat/Fenchelsaat/Kautensaar/
Eysenkraut/braune Betonien/Matoran/Oder
menig/Hundszungen/Samander/Vibemel/
Augentrost/Salben/Leberkraut/Wündscher-
lin/Silbermontan/je eins so vil als des andern/
vnd thu darzu Kinds harn / so viel dich dunckt dz
genug sey / vnd thü zu jedem stück/als manches
stück/ein körnlein schwarzen Pfeffer / vnd thu es
in ein Mörser/zerquetsch es / vnd meng es durch
einander / vnd laß es stehn / zwey tag vnd zwo
nacht / das es sich durchzeucht / vnd distillier es
darnach durch ein Alemblick mit senfftem Fewr/
vnd wenn du es also hast sanfft lassen distilieren/
so behalt es in einem wol verstopfften Glas / vnd
bestreich Morgens vnd Abends die Augen da
mit.

Zu weissen Zeenen.

Nimm lauern Alaun/vnd distillier den in ein
Helm

Don gemetner

Helm/vñ mit demselben wasser wäsche die Zän/
sie werden weiß als der Schnee.

Item für das Krimmen.

Nim Fenchelsaat/Markümel/Caminsaat/mach
daraus ein puluer/das is auff gebraten Bieren/
es ist gut.

Für das essen im Mund.

Nim weißen starcken Wein/ oder Maluastier
ein quart/wearich wasser/ Korn rosen wasser/je-
des vier lot/Spongrün ein lot/rosen honig zwey
lot/misch das alles zusammen/vñnd wäsche den
Mund des tags zwey mal darmit/es hilfft.

Item für den Hüsten.

Nim Feygen zwey lot/die schnud klein/Rosen
zwey lot / Liquiriuen geschabt zwey lot/Panis
Zufari zwey lot/Honig ein klein Gleslein vol/
koch das in einem neuen Topff/da fünff oder
acht maß ein gehn/bis das die eine einseude / so
laß es kalt werden/vñd trinck des Abends vñd
Morgens als warm du es leiden kanst.

Zu der Brust.

Nim schaben Süß hols xij.lot/Fenchelsa-
men vj.lot/Enis auch so viel/Salmas / Corian-
der/der breit sey/sedes drey lot/mach dar auß ein
puluer/dasbrauch des tags zwey mal/ist gut für
den Hüsten vñd Haupte wee/vñd dienet den Au-
gen machet auß werffen/vñd stercket den Ma-
gen/

gen/vnd wehret das auffriecken im Haupt/vnd
vertreibt den stinckenden Mundt.

Wer verstopffet ist.

So einer nit mag zu stül gehn/so binde im ein
halb Nußschal voll Butter wecklin auff den Na-
bel / vnd behalt das also die ganze Nacht / so ge-
winnet er ein stülgang / doch sihe das es nicht zu
lang da bleibt/es schadet im sonst.

Ein anferwölet Aquavite.

Nim Apua vite/oder gebranten Wein/der vj-
mal gedistillert ist / zwo Maß / ist gewönlich acht
pfunde/Ingwer/Realin/jedes ein halb pfunde/
Zimmat ein vierling/Muscarnus acht loth / ein
quintlin Römischen Kümel/weissen Weyrauch
Alipte/Muscate / jedes ein quintl. Violensucker/
Rosen zucker/Resaja nouella/ein puluer also ge-
nant/Juncel fraw honig zwen lot/Wein von gra-
nat Depffel/acht lot/Fenchel wasser auch so viel/
Saffran/ſtanum aloes/jedes ein loth/Galgen/
langen Pfeffer/jedes ein quintlein/Spicanarde
der besten Boragan blümen / jedes ein quintlin/
Salben/Tormentil/Augentrost / vnd Boleyen/
Apostemen kraut / Scabiose genant / Rauten/
Wermüt/spitzigen Wegerich/Berthonien/Psop
Samilien / Quendel / Schaff jungen/zu larein
Lingua arietis Biolen kraut. Diese kreuter solle
alle grün sein / auß welchem mag machen den
saft von jeden wer besser ein pfund / vnd was da

Von gemeinet

zu stossen ist / werd gestossen / vnd werd als zu hauff vermischet vnd gedistiliert auff einem sanffttem feur in balneo Marie / vnd weñ es gedistiliert ist / so thu dar zu guten Benedischen Tyriass / vnd laß es also stehen / vnd brauch daruon / decke es wol zu / das kein dampff daruon mag gehn.

Diß Wasser / wenn es also gemacht / so hat es gar viel heimlicher tugend vñ krafft / weñ man es brauchet wie ich hernach wil lehren.

Wenn einer von diesem Wasser zu der Wochen zwey oder drey mal brauchet / so man nüchtern ist / so behelt es ein Menschen vor alle fränckheiten im Leib / die da kommen etwan von iren natürlichen krefftten / das inen die natürliche krefft entgegen gehet / es stercket fast / vnd behelt den Menschen jung vnd frölich.

Zu dem ersten / ist es tauglich zu allen weertagen des Haupts / des hirns / der adern / der jungcturnen / vnd behaltet das Haupt für allem überfluß der des ergrinds / für aller böser feuchtigkeit / vnd soll gebraucht werden des Morgens / vnd das geschehe neun tag an einander.

Dieses Wasser stercket das Hirn / wenn man es brauchet mit Fenchel safft / Borrage kraut / vnd Maicram safft / jedes ein dargina / weñ man es brauchet mit den vorgenanten safftten / so vertreibt es Carbarrum / vnd stercket die Gedächtnuß / vnd ist gut für die heyserkeit / so etwan kommet von gebrechen der Zungen / das man in der

hitz trincket / weñ man es mischet mit diesen zweyen wassern / Rauten vnd Ysop wasser / zu den vorigen wassern / jedes vier lot.

Es ist auch gut denen die nicht wol hören / weñ mans warm machet / vnd einen tropffen od̄ zweyn in die ohren thut / so man schlaffen wil gehn.

Es ist auch gut den Zeenen vñ dem Zansfleisch / wenn man es warm macht / vnd ein Baumwoll darcin neht / vnd darauff legt / vnd ist fast nützlich für vbelreichung des Mundes.

Es verzeret vnd vertreibt das flegma falsum / vnd die Melancoley / wenn mans je vber drey oder vier tag braucht in dem Wein vñ vnder der Speiß / jedes mal auff ein halb quintlein.

Es ist auch nüt vnd gut / allen die da haben ein kalten Magen / es verzert vnd vertreibet alte flegma vnd Melancoley / wenn man es braucht des Morgens ein loch mit zwey loch Krausmüngen wasser / vnd das nach einander je vber drey tag ein mal.

Wenn man dieses wassers genant Aqua vite / mischet mit Cristieren / vnder ein pfundt Cristier drey loch des wassers / es vertreibt das Fieber quartanam.

Es hilfft auch allen schwangern Frauen zu einer leichten Geburt / wenn man es mischet mit zwey lot Bioten / vnd zwey loch Voteyen wasser / vnd des Aqua vite zwey quintlein.

Dieses wasser stellet vñnd wehret auch der

Von gemeiner

fränckheit der Frawen / genant Menstrum all-
bum/dann das ander heisset Kubeum/das hie nie-
weiter erklärung darff / von zufell der fränckhei-
ten der Frawen/es nimpt hinweg alle weetenagen
der Frawen nach der Geburt.

Das Aqua vite sprechen alle natürliche Mei-
ster / das wirdt distillert von rotem Wein / soll
das beste sein.

Man soll sich auch in sonderheit hüten / das
man das Aqua vite compositie (sprechen die Leh-
rer) nicht sol brauchē morgens nüchtern mit an-
derm Wein/sondern zum essen dē Wein mit mi-
schen/das sol je über drey tag ein mal geschehen.

**Ein gülden Wasser für die Ausschigtigkeit/
Grind/Keuden/vnd für die böse
feuchtigkeit.**

Item nim Galgen/Zitwen / Sibinel/Blut-
wurh/rot vnd weiß Corallen/Verilin, Amatist/
Rubin/Granat/jeglichs ein quintlein/roten gel-
ben vnd weissen Sandel / Helffenbein geschabt/
heisset resura eboris / Helffenbein gebrant / heisset
spodium/jeglichs ein halb lot/Zimmet/Reglein/
Muscat blüt/ein quintlein/Muscarnuß ein halb
quintlein/Daubentropff/Scabiose / jeglichs ein
halb handt voll/Diß alles mach zusammen in zwo
Maß Daubentropff vnd Scabiosen wasser/vnd
laß es stehn neun tag an der Sonnen/oder in ei-
ner Stuben in einem Glas oder Zinnen geschir/
vnd wenn du es gedistillert hast durch ein Gles.
seru

Ranz Apotec.

fern Helm/ so thu Bisam, vñ Ambra darein/ jeg-
lichs drey Gersten körner schwer / geschlagen
Gold vnd Silber/ jeglichs funff bletter / brauchts
all tag eins halben lots schwer dauon

Ein gülden Wasser zu allen Gliedern

Nim zimmet/ Ingwer/ Negelin/ Musca-
nus/ vñ Muscarblümē/ jedes ein halb lot/ Wach-
older beer/ Lorber / vnd auch die bletter / Sibe-
ryen/ jedes ein halb lot / Saffran ein halb quint-
lein / Loröl zwey lot / Tyriac anderhalb lot / Zit-
ronen/ Galgen/ ein quintlein / Krausmünk/ Erd-
rosen / Melisen / Spicanardi/ Lauendel/ Mate-
ran/ Rosmarin/ Salbey/ jedes ein lot/ die wur-
teln zerstoffen gröblecht / vnd die kreuter zerschnei-
de klein/ stell es an die Sonn vier wochen/ in zwei
Maßgebranten Wein / in ein Zinnen geschirr/
denn distilere es durch ein glessern Helm / ist güte
alle morgen zu gebrauchē nüchtern/ ein halb Ey-
erschalen voll.

Ein gülden Wasser / für Apostemen im Leib vnd Brust geschwer.

Nim Zimmet/ Negelein/ Muscarnus/ Saffran
jedes ein quintlein/ Süßholz/ Feyselwurz die ve-
nedisch ist/ Spicanardi/ Petonien körner/ Feigē/
Dactilen/ Meertribel/ jedes ein lot/ puluer Dia-
mauerkraut / yfop/ Krausmünk/ Korinmünk/
Mutterkraut/ jedes ein halb hand vol / diß gelegt
in zwei Maß Geismilch / vier wochen lang/ stelle

Von gemelner

es an die Sonn/denn distilliers durch ein Helm/
darnach brauch des Wassers mit Viol Syrop/
hilfft auß der massen sehr / vnd bricht alle Aposte-
men ohne schaden.

Juncker Jacob von Liechtenbergs gülden
Wasser / für den Schlag fast gut.

Nimm Wacholder beer/vj. lot/Zitwen/Galgen/
anderhalb lot/Saffran ein halb quint/Laueudel
Salbey/ein hand vol/puluis electuarij de gemis
puluer diacostorum findt man in der Apoteck/je-
des anderhalb quintlein / dieses setz in anderhalb
Maß gebranten Wein / der drey mal gedistilliert
sey/stelle es vier wochen lang an die Sonn/denn
distillier es durch ein Helm / vnd brauch es alle
morgen vnd abends ein halb Eyserschäl vol.

Ein gülden Wasser / das der Mensch in
rechter gestalt bleibet/vnd auch in ge-
sundheit behelt.

Nimm Zimmer/Neglin/Ingwer/Saffran/Eu-
beben/Paris körner / jedes ein halb loth / puluer
Diamargariton/Electuary de gemmis/geschla-
gen dinn Golde / Silber bletter / jedes ein quint-
lein/Zitwen/Galgen/jedes anderhalb quintlein/
Spicanardi / Lorbeer / vnd die bletter / jedes ein
halbes quintlein / Bisam vnd Ambra / jedes ein
halbes quintlein/dieses alles stoß/vnd legts in ein
halb Maß Rosen wasser / vnd ein Maß gebran-
ten Wein/vierzehen tag lang an die Sonn/dar-
nach

nach distilliere es durch ein Glessern Helm/trinck
alle Morgen ein wenig nüchtern / auch magstu
dein angesicht damit schmieren / das gibt grosse
krafft / welches hie nicht alles zu erzielen vonnö-
ten/dann es beweiset sich selbs.

**Für die Frankosen / Ein sehr köstlich bes-
wert stück / zu erfrischen vnd ernewern das faul
vnd verdurbs geblüt eines Menschen / der
für Frankosen ist geschmiert worden.**

Nim ein lot Repontica/drey quint/Lübstickel
wurzeln/ein halb lot/Angelica/ein quintlin/Alants
wurz/ein halb quintlin/Rebarbara/ein Eyserschäl
voll Wacholder beer/jeglichs besonder auff's aller
fleissigest vnd reinlichst gepuluert/darnach vnder
einander gemischt/Des gemischte puluers nim ein
quintlin schwer/vñ guten Tyriack so gross als drey
Erbisz in ein halbs Gläslein voll blancken sinnen
Wein/odet Erdranch wassers/zer reibs wol/vnd
getrunkē ein viertel stund zuor ehe man ins bad
gehēt/vnd vngenezt geschwitzt/so lang man es er-
leiden mag/ist an vielen versucht vnd probiert.

Ein kurz Apotectisch vnderweisung.

Alle Recept die die Doctores schreiben / darin
stehet also : Recept oder R. Das ist nim Ana/das
ist / gleich viel / oder eins so viel als des andern/
Oncia vna/ist ein lot/Dragma ist ein quintlin. Lis
bra ein pfundt. Semes heist halb so viel. Scrus
pulu ist ein dritteil von ein quintlein. Manipulus
ist ein handt voll/oder büschel/so du in der
handt haben magst.

Ende des Ersten Büchleins.

E iij Das

Don gebranten.

Das ander Büchlein von
Allen gebranten Wassern/in wel-
cher maß man die nützen vnd gebrauch
soll/zu gesundheit vnnnd fristung der gebrechen
der Menschen/Durch Herren Michael Schrick
Doctor der Arzney / vmb Leib vnd gebett
willen erbarer personen/auß den Bü-
chern zusamen gezogen vnd
gerchtfertiget.

Ein kurze Summa der gebranten
Wasser / wie man die nützen vnd gebraus
chen soll/zur gesundheit der Menschen / vnd zu
welchen Gliedern ein jedes nütz ist / An welchem
Blat aber ein jedes wasser zu finden ist / das ste-
het hinten in dem andern nachfolgenden
Register dieses Büchleins/nach
ordnung des A B C.

Zu dem Haupt.

Ybftickel wasser/Verhanien wasser/Meieran
wasser/Lauendel wasser/Fenchel wasser / Hol-
derblüt wasser.

Zu den Augen.

Wless Korenblümen wasser/Rittersporen
wasser/Ringel wasser/Rosenwasser / Manchen
wasser

Wassern

xxi

wasser / Felber blüt wasser / Schelwurz wasser /
Enchem kraut wasser / Seeblumen wasser.

Zu dem Angesichte.

Meyenblümlein wasser / Bonenblüt wasser /
Rükort wasser.

Zu dem Herzen.

Wild Sulbey wasser / Kantenblüt wasser.
Frensam wasser / Porrago wasser / Ochsen zun-
gen wasser.

Zu dem Magen.

Hagendorn rosen wasser / Bertlen wasser /
Wermüt wasser / Münken wasser

Zu der lebern.

Salbey wasser / Bens distel wasser / Erdbeer
wasser / Schnellblumen wasser / Gelb feyel waf.

Zu der Lungen.

Ysopen Wasser / Seiden wasser.

Zu dem Hals.

Hirken zungen wasser / Fenchel wasser.

Für das Grimmen.

Nappeln wasser / Pfifferling wasser / Abschlag
wasser / Blaw Illien wasser / Spect Lilien was-
ser / Feyel Wasser / Stabwurz Wasser / Neflen
Wasser.

Für die rür im Leib.

Wegerich wasser / Eychenlaub wasser / Tesch-

E y antraut

Von gebranten.

enkraut Wasser/ Himmelbrant Blumen wasser.
Saurampffer wasser.

Für die Pestilenz.

Baldrian wasser/ Braunellen wasser.

Für die Vermütter.

Meuß ohr wasser / Lindenblut wasser / weiß
Lilien wasser/ Beyfuß wasser/ Gamillen wasser/
Eillen wasser.

Für Geschwulz.

Nachschatten wasser / Bissen wasser/ Haus-
wurk wasser/ Zucker wasser.

Für den sand in den Lenden.

Kettich wasser/ Baltrian wasser/ Sparg
wasser/ Petersilgen wasser / Spindelbaum was-
ser/ Steinbrech wasser.

Für die Wassersuche.

Rünlein kraut wasser.

Item für den Auffatz.

Erdrach wasser.

Item für die Gellsucht.

Brinsaugen wasser.

Item für den Stein.

Merrenich wasser / Eppich oder Ephes
wasser.

Item für das Sichte.

Balwurk wasser.

Der Frawen zu der geburt der Kinder.

Polen wasser.

Den

Den Kindern für das gesegnet.

Weyendistel wasser.

Item für die Würm.

Grensig wasser/Creuzwurz wasser.

Item / wie man Rosen öl soll
machen.

Item / von Wachholdern / was tu-
gent sie an sich haben.

Nun volget der rechte nutz vnd gebrauch der gebranten wasser.

Zum ersten von Rosen wasser.

Rosen wasser ist ein wenig kalt / vnd fast trun-
cken / dasselbig Wasser ist gebrant gut den fran-
cken Leuten die onmächtig sein / von vnnatürli-
chen hitze / den sol man es in streichen / vnd sterckt
das herz / vnd ist gut für die Pestilenz / vnd wenn
das Haupt heiß ist. Vnd sonderlich für die Nere
geschweren / vnd tranckheiten der Augen. Es ist
auch gut zu der heißen Lebern / auch an den schlaff
vnd nutz gestrichen / legt es die schuß / vnd mache
gute ruh zu schlaffen / vñ sonderlich / so man Ma-
nus Christi darmit temperiert / das ist gut für on-
macht / vnd verstellet auch den fluß der Nür im
bauch / vnd erkület die Lebern vnd den Magen /
vnd ist gut wenn man blüt auß speyet / re.

Rosen

Von gebranten

Rosen die auff den Hagendörnen stehn.

Rosen die auff den Hagendörnen stehn/das Wasser gebrant/ist warmer natur / Vnd ist gut dem der kalter natur ist / Vnd wem der Magen erkalt ist/dem fall man es geben zuniessen / vnnnd was siechthumbs denn der Mensch von keltten wegen hat/dar für ist es gar gut.

Schnellblümen wasser.

Klapper rot Rosen/oder Schnellblümen/die in dem Korn wachsen/das wasser ist gut genüßt für all inwendige siechtagen / die von Wasserhitze seind / besondern zu der Leber / wo sie vol vnnaturallicher hitze ist vnnnd getrunccken / so hilfft es für das wird freysam / an jungen oder an alten Leuten. Vnd sonderlich ist es gut für sanct Anthonius plag/darauff gelegt vnd getrunccken.

Auch die Frawen die ire krankheit zu viel haben/die trincken es. Item ein Tüchlein darin genekt/vnnnd zwischen die brust gelegt / das verstellet ihnen ire krankheit. Auch ein Tüchlein genekt/vnd auff die Leber gelegt / verstelltet das bluten/der Nasen / vnnnd ist gut für alle Fretten in dem Munde/vnd der Leffzen.

Weiß Lilien wasser.

Das weiß Lilien wasser ist gut zu den Augen/darein vn̄ darumb gestrichen nach dem Bad/das zeucht die hitze vnd röte auß / das sie lauter werden vnd nicht schweren/Vnd sonderlich das Ange-
sicht

gesticht damit gewesen/machet lauter vñ klar.
Es ist auch gut wenn ein mensch anmächtig vnd
hitzig ist vmb das herz / vnd vñ die Lebern / vnd
denen eng ist vmb das herz vö böser hitz wegen.

Blaw Lilien wasser.

Blaw Lilien wasser ist gut für alle Fieber/
welcherley sie seind / Es ist auch gut getruncken
für die rot wassersucht/lebersucht / gelbsucht/vnd
das darmgiccht / vnd grimmen in dem leib / vnd zu
alten wunden / den Krebs / vnd für Nolim-
tangere/das heilet es schon vnd bald.

Speck Lilien oder Feld Lilien.

Speck Lilien / die in den dornen wachsen/das
wasser ist gut für das Herzgesperr / vñ gezwang
vmb die Brust/vnd ist gut den Wasser süchtigen/
vnd denen die Lung faulet / oder geschwer daran
haben / vnd die sehr teichen / vnd macht langen
Athem / vnd raumet die brust / vnd ist gut denen
die den Stein in den Lenden haben / vnd reiniget
die Nieren / vnd ist gut wider die vnkeuschheit.
Auch ist es dem gut der sich besorget malkig/
aussig / oder sunden siech zu werden / auch wer
rot vnd platericht vnder den Augen ist.

Item es macht schöne vnd glatte Angesicht/
vnd ist gut dem / welchen der tropff/oder schlag
getroffen hat / vnd welchem die Glieder erlamen
oder verdorret seind / der sol sich damit schmieren/
so hilfft es in.

Von gebrant en

Meyenblumen wasser.

Essium Conualium/dz ist Meyenblumen wasser/ist gut wer giftt gessen hat/das sol man im vö stund an zu ntesen geben/Vñ welchen ein Spin oder giftig thier / oder wurm verunreiniget het/ oder ein wütender Hund gebissen hat / wenn sie das Wasser trincken / so hilfft es sie. Es ist den frauen gut/so sie zu den kindern arbeiten/vnd ist gut für allen vnreinen siechtag/vnd sonderlich zu den Augen / die erkläret es / vñnd krefftiget das Hirn vnd das Herz/vnd stercket die sinn/Vñ ist gut denen die den Fallenden siechtag haben/vnd die sich fürchten vor der Aussigkeit / hilfft der Frauen franchheit / vnd welchem die sprach erlegen ist/dem streich man es auff die Zungen.

Violen wasser.

Beiel wasser ist gut den Vnsinnigen/vñ die ir sinn verloren haben / von vbelem vnd bösem geschmack oder rauch. Auch das Wasser mit einem Leinen tüchlein auff die feigwarzen gelegt / das vertreibt sie / auch kület es das Herz natürlich/vnd lescht den durst / vnd ist gut den Menschen/ denen die Augen schweren wöllen / vnd ist denen nütlich vnd gut/die das herzstechen haben/denn es kület vnd krefftiget den ganzen Leib.

Gelb Beiel wasser.

Gelb Beiel wasser ist gut denen/die sich mit Weibern übereilet haben / die stercket es/vñ krefftige

tiget die Lebern vnd die Nieren / Vnd macht die
 Frauen fruchtbar / vnd reiniget sie nach der ge-
 burt. Es ist auch gut wem das Hirn siech ist von
 felte wegen / das wermet es / vnd stercker die sijn.
 Auch krefftiget es die gedechtnuß / vñ macht gut
 sinn / vnd erfrewet die Seele / vnd auch das Ge-
 müth. Item / es leuert vnd krefftiget das ver-
 dorben Blüt / vñ wermet das Marck in den bei-
 nen / vnd treibt alle kalte suchte auß. Item / es ist
 auch gut denen / die das Paralys oder der Schlag
 getroffen hat / das jnen die Zung lam ist / vñ nicht
 reden können / wenn sie das trincken. Auch denen
 es die Seiten getroffen hat / wenn sie das trin-
 cken vnd die Seiten damit schmieren.

Item / welchem die Hent sehr zittern / der soll
 die Hent damit schmieren / vnd trincken / so be-
 nimpt es ihnen das zittern. Item / es kület auch
 inwendig das Herz / vnd erfrewet das geblüt.

Auch ist es gut für alle flecken die vnder dem
 angesicht sein / sie seyen von hitz oder feltē / macht
 auch das Angesicht weiß / liecht vnd klar.

Item / ein tüchlein darin genezt / vnd vmb
 das Haupt gebunden / das ist gut / vnd legt allen
 vertragen vnd schußs des Haupts / vnd machet
 wol schlaffen.

Seeblümen wasser.

Seeblümen / die waissen mit den breiten blet-
 tern / die da auff Seen vnd Beyern schweben /
 das

Don gebranten

das wasser gebraut / ist fast nutzlich vnd gut für die roten flecken vnder den augen / die da von hitz kommen / denn es nimpt alle hitz an sich.

Irem es macht auch ein weisse haut / vnd kuren das Herz vnd Lebern freffüglichen.

Auch leschet es alle Fieber an des Menschen leib sicherlich.

Rittersporen wasser.

Rittersporen wasser gebrant / das ist gar nutzlich vnd gut für alle röte vnnnd geschwer der Augen / denn so man ein Tüchlein darin nezet vnd es über die Augen legt / so gehet alle röte auß den Augen / vnd machet sie klar / vnd wehret auch das schweren / vnd ist gut für allen getrange in dem Leib / vnd für das daringicht / vnnnd welcher die speiß nit behalsen kan / Auch treibt es den Harnstein.

Dehsen zungen wasser.

Dehsen zungen wasser / ist gut als die Rosenmarien wasser / Es ist auch gut für die schnuppen des Haupts / vnnnd sonderlich für der Frauen flechttag.

Porragen wasser.

Porragenblümen wasser / ist gut in aller maß als das Rosmarein blümen wasser. Auch ist es sonderlich gut für das Paralys / vnd für all flüß die vom Haupt kommen.

Linden

Lindenblat wasser.

Lindenblut wasser / ist gut den kindern die den fallenden suchte haben / den gebe man es zu trincken / so genesen sie. Item / es ist auch gut für die Vermutter / vnd zitterung des herzens / vnd für den Stein. Auch ist es gut / den die Hand oder Fuß erfroren seind / es zeucht auch die keltten auß / auch ist es gut für alle siechtagen die von keltten kommen / vnd sonderlich den Frauen / weñ inen die mutter erkeltet.

Wegerich wasser.

Wegerich wasser des breyten / ist gut für die rhür so man es gibt mit Bola Armeno / oder mit dem stein Amatisten zu trincken / denn so verstelllet es den selben fluß / vnd stillt auch den Frauen jren siechtagen.

Item / der spitzig Wegerich ist gut zu den wunden / wenn man sie damit weschet / so reiniget es die / vnd heilet sie.

Sawr Ampffer wasser.

Sawer Ampffer wasser ist gut zu allen hitzigen dingen / denn es kület vnd leschet alle hitzige ge-seuchten / sie seind inwendig oder außwendig.

Es kület sehr die hitz des Haupts vnd der Lebern / vñ alle glieder des Leibs / vnd sondlich sanct Anthonius plag / vnd ist gut für die Pestilens.

Nachtschatten wasser.

Nachtschatten wasser kület / vnd vertreibt alle

Vn gebranten

hitz außwendig oder inwendig des Leibs / vnnd sonderlich was heisse Apostemata oder Geschwulst seind / oder was heisser geschwulst ist / das getruncken / vnnd mit einem Tüchlein gelegt auff das Haupt / den es kület stercklichen alle ding.

Hirszungen wasser.

Hirszungen wasser ist heis vnnd trucken / vnnd ist außserwölet gut zu dem Milck.

Dann es wirt die Milck je zu zeiten in dem Menschen so hart als ein stein / vnnd krachet laut / das man es scheinbarlich höret / als die Spen abbrechen. Darfür sol man das wasser trincken vierzig tag / so hilfft es gewislich.

Item es ist auch gut für den Heschen vnnd gerbricht den stein in den lenden vnnd in der Blasen. Das hab ich Ducl oft bewert / das es gar gut ist für schwere grausam vnnd forchtsam treume / die oft von böshheit des Milckes kommen.

Desgleichen für die schwermütigkeit vn tranrigkeit / die auch von dem Milck vnnd Melancolen kömen. Item / man mag es wol mischen mit wilden Seuenbaum wasser / auff das halb theil / denn sie seind beyde gar gut für viele gebrechen vnnd böshheit des Milckes.

Hauswurk wasser.

Hauswurk wasser das kület sehr / vn ist gleich dem Mawrpfeffer / doch ist es viel kelter an ihm selbst / vnnd irer keins ist dem Menschen gut hincinzutrincken.

Weg

Beggras wasser

Beggras wasser ist gut für den Knoten durchgang. Auch leschet es das wild feur/vnnd wenn ein mensch blatern hat / so man es dann darüber bindet/so hilfft es gar wol.

Braunellen wasser.

Braunellen wasser ist gut für das geseget/vnd das freysam/jungen vnd alten Leuten. Auch ist es für die Pestilenz gut / vnd besunder für die breune vnd feule in dem Mund/vñ was von böser vnnatürlicher hitz kompt/das kület es.

Erdranch oder Centurea wasser.

Erdranch wasser / oder Rasentörbel wasser/ ist gut den Menschen / die sich fürchten vor der auffezigkeit / vnnd ist gut getruncken für alle frehen vnd reudigkeit/auch den Leib dörret es vnd heilet darnach / vnd sonderlich so man nimpt ein wenig Tyriack's / vnd ein guten trunck darauff wenn man in das Bad will gehn / so schwitzt man all sucht vnd gifft auß im/vnd er sol sich nicht begiessen / er sey denn wol vorhin erschwitz / denn es vertreibt alle Reuden vnd Grindt inwendig vnd außwendig. Es reiniget auch den siechtagen der Frauen / wenn sie es nützen / so sie sein notdürfftig seind/das hilfft sie wol.

Steinbrech wasser.

Das traut soll gar gut sein für den gries oder sendt. Das traut ist vnden geschickt an den blet-

Von gebranten.

lein als ein Rosen/vnd hat auff den blelein lang rot stengel / vnd zu oberst an den spizen auch ein wenig blelein. Es ist auch gut für den harnstein den bricht es.

Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar heiß als Zweifeln / vnd hat ein böse feuchtigkeit / vnnnd ist böß zu den Augen/wann man sein viel nüst. Es machet schlaffen / vnnnd verzeret viel feuchtigkeit in dem Magen/darumb trinckt man es für den Wurm/vnd für das grimmen.

Pappeln wasser.

Pappeln wasser ist kalt vnd feucht / vnd mehr feucht den kalt/vnd ist gut zu erweichen alle harte ding die hitzig seind / denn es feucht gar wol / inwendig vnd außwendig. Es ist auch gut zu dem schlaff vnd zu dem heißen Fieber/vnd zu der dörung/wenn man damit weschet die Veine. Vnd ist auch gut das man die Kresen oder Reuden damit weschet. Desgleichen groß hüffeln wasser hat die krafft.

Beysfuß oder rot Bucken wasser.

Beysfuß oder Sünbent gürtel wasser / ist heiß vnd trucken in dem andern grad / vnd ist gut zu den Schabē in dem Haar/vñ leßt bey zeit Bart wachsen / vnd stercket die Brust vnd den kalten Magen/vnd ist gut für die Würm/vnnnd bringt der Frauen franckheit / vnd den brunnen / vnd verreibt

vertreibt den sandt / vnd bricht den stein / vnd ist gut für das Sicht. Item / das kraut vertreibt alle giftige Würm / so man es seude / vnd bestreicht die gemach der Heuser damit / vnd lewleicht getrucken / vertreibt die Vermutter. Es ist gut für die Selsucht / vnd für die blehung der Leber vnd des Milkes.

Sparigwasser.

Sparigwasser ist gleich heiß vnd trucken / vnd das wasser bringet den brunen so fast / das der brunn darnach reucht / vnd darumb ist es gut zu dem sandt / vnd vertreibt die Materi da sandt auß wirdt / ist auch gut zu dem Darmgicht / Es vertreibt auch die stopffung der Leber vnd des Milkes auß den Lenden. Vnd wenn man will vertreibt es den gemeinen stein vnd den sand / so soll man das wasser mit mischen. Item / für die Vermutter mach einen rauch von Weyrauch / vnd lege in auff ein glüt / vnd halt den munde darüber / vnd laß in wol in dich gehen.

Lillenwasser.

Lillenwasser ist heiß vnd trucken gleich / vnd ist gut zu der feuchtigkeit der Zeen vñ der Brust / dann es mache viel Milch der Armen / vnd ist gut dem Magen / bringt den brunnen / vnd vertreibt den sandt.

Eufrafia wasser / das ist Augentrost.

Eufrafia wasser ist gut Winters zeit zu ei-

Don gebrantch.

nerley gebrechen / der in den Augen ist / es wend
det den.

Baltriam wasser.

Baltriam wasser das sol man aufbrennen mit
der wurzelen/das soll man trincken für das ver-
gift/ vnd für die biß der bösen Würm so man es
dem streicht für das Herß. Vnd ist gut für das
viertägig Fieber/ für den weetagen in der seiten/
wenn man sich damit schmiert.

Felberblut wasser.

Felberblut wasser ist gut zu dem Gesichte/es
wirt auch das Haar schön daruon/vn der vnflat
auff dem Haupt wirt daruon vertrieben.

Himmelbrandt blümen wasser.

Himmelbrandt blümen wasser ist gar gut für
alle Geschwülst / inwendig vnnnd außwendig/so
man es trinckt / der ein Tüchlein darein geneht
vnd zwifach vnder den schaden gelegt / so die ge-
schwülst außwendig ist / vnd für das vergift ist
nichts bessers/dann das wasser zu trincken. Auch
wer rinnende Augen hat von langer zeit her/der
thu ein tröpfflein oder zwey in die Augen etliche
tag/es wirt gewislich besser. Es ist auch gut für
alle gebrechen die von flüssen kommen / welcher-
ley die seind. Item / inwendig soll man es trin-
cken / außwendig ansalben / das ist kalter vnnnd
iruckner natur. Ich Michael Schrick habß offt
bewert.

Frensam wasser.

Frensam wasser ist gut den jungen Kindern/ so sie die vnnatürliche hitz vberlaufft / vnd sie be-
 frenckt / den geb man es zu trincken / so vergehet
 es inen / es ist auch gut den die da dempffig seind
 vmb das hertz vnd vmb die brust / das lichtet vnd
 hilfft gar wol. Auch ist es gut den jungen vnd al-
 ren Leuten / die da geschwulst vmb das hertz oder
 vmb die Brust haben / oder an der Lungen / das
 vertreibt es / vnd ist gut für alle böse hitz.

Erdbeer wasser.

Erdbeer wasser das ist gut wer unreinen bö-
 sen schweiß hat in im / vnd inwendige böse hitz /
 vnd leschet den durst / vnd vertreibt den Stein /
 vnd macht gar gut Blut mit wein getruncken /
 oder sonst gessen. Es ist auch gut den die feulung
 in dem Mund haben. Auch den die ein geschwer
 haben in der kelen / den sol man es geben zu gorg-
 len in den Hals / das hilfft sehr. Auch ist es gut
 getruncken für den stinckenden mund.

Es ist auch den menschen gut die vngeredelli-
 gen / so man inen das zu niessen gibt / das hilfft sie
 gar wol. Das Erdbeer wasser ist auch fast gut zu
 dem Haupt vnd zu dem Herzen / denn es kreff-
 tiget sie wol. Auch ist es fast nützlich vnd gut
 den Frauen zu irer frackheit. Auch ist es gut
 wider das abnemen / Es ist auch den Menschen
 gut / den ein bein zerbrochen ist / so heylt es das /

Von gebranten

vnd wechset widerumb zusamen. Alle Wein vnd Wunden damit gewaschen/die heilet es/vnd wer erwan in dem Leib wund were / dem sol man es zu trincken geben/es hilfft wol.

Neusfohren wasser.

Neusfohr wasser ist gut für das abnemen gerucken/Es wehret auch der Beermutter. Item es ist auch gut für das Darmgicht / vnd für den Schwindel im haupt / vnd für das blut speyen/ Auch ist es gut für alle stecken vnder den augen/ wenn man sich damit weschet vnnnd nicht trinckt/ so verreibt es die stecken / vnnnd ist gut den Frauen den die Mutter ybersich steigt / vnd sie krencket/vnnnd das grimmen vmb den Nabel haben/ vnnnd tödter die Würm inn dem Bauch vonn stund an.

Stabwurk wasser.

Stabwurk wasser ist gut den jungen kindern/ für das Herkgespan/vnd für das grimmen in dem bauch. Es ist auch gut den Kindern die die Beermutter haben/vnd auch für die Haupt sucht.

Teschen kraut wasser.

Teschen kraut wasser ist gut gerucken / dem der sehr zu der Nasen auß blutet / vnd ist gut für die roten vnd weissen rhür / vnd sonderlich den frauen die jr sucht zu viel haben/oder sonst auch den bauchstufs/vnd ist gut für den stein.

Spindel

Spindelbaum/oder Pfaffenhödel
Wasser.

Spindelbaum wasser ist heiß vnd trucken/
vnd gut zu den Cüssen vnd Geschwären in der
Blasen/vnd den Nieren/vnd zu den heißen Ge-
schwären/vnd vertreibt alle hitz / vnd ist auch gut
für die Selsucht / den es vertreibt die Geschwulst
durch den brühen auß/in einem volbad/mag mā
aber das selbig wasser nit haben / so siede es in ei-
nem Wein/vnd trinck's in einem volbad.

Walwurk wasser.

Walwurk wasser ist keinem Menschen gut
zutrincken / dann es ist giftig. Aber damit ge-
schmiert / vertreibt das Sicht / vnd löscher das
Helligsch feur / vnd legt alle Geschwulst/wo man
der hat.

Kettig wasser.

Kettig wasser ist gut für den reysenden stein/
Es tödtet auch die Würm im Maagen/vnd be-
nimpt die vnderung / vnd macht harnen / vnd
treibt den sandt. Des gleichen thut der Kreen.

Merrettig wasser.

Merrettig wasser ist gut für den reysenden
stein/vñ zu dem stein in der Blasen. Das wasser
gefalken vnd ein wenig gewermet / vnd nuch-
tern getruncken/vnd ein kleine zeit gehalten/vnd
dann ein Feder in ein öle gedüncket / vnd in den
Hals gestochen vnd gewürgt / das füret die er-

Don gebranten

kalte verlegten feuchtigkeit auß / vnd die wässrigen Gallen / daruon die tertiana vnnnd quartana Febres kommen / die vertreibt es.

Wild Salbey wasser.

Wild Salbey wasser ist gut vnd nützlich für das heftig stechen vnnnd bösem geblüt. Auch ist es gut vnd nützlich den Menschen der gefallen oder geschlagen / oder verwundt ist / das er sich blüet / vnd das Blüt in jm gerunnen ist / das treibt es von dem Menschen auß dem Leib.

Samillen wasser.

Samillen wasser ist heiß vnd trucken / vnnnd ist natürlicher Menschlicher complexion / vnd ist gut zu aller müde aller Glieder / vnd stercket sie / vnd treibt den brunnen / vnd reiniget das Feber / wann man den Rücken damit salbet. Vnd der Frauen Krankheit die reiniget es.

Petersilgen wasser.

Petersilgen wasser das ist gut für den Nierenstein / den bricht es vnd treibt in auß. Es reiniget die Lebern / vnd hilfft gar sehr wol denen / die nicht geharnen können oder mögen.

Baldrian wasser.

Baldrian wasser ist gut wann ein Mensch nach dem Bad ein Tüchlein darin nekt vnd vber die Augen legt / das macht sie liecht vnd klar von der hitz vnd rauch des bads. Das wasser getruncken vnd auß die Feigwarcken gelegt / vertreibt sie

sie den Mannen vnd Frauen/vnnd getruncken
hilff es wann etwas engwen ist oder sonst zer-
brochen / das heylet es / auch das wasser getrun-
cken nüchtern ehe man auß dem hauff gehet / ist
gut für die Pestilenz.

Bethonien wasser.

Bethonien wasser ist gut für alle feuchte des
haupts / die von hitz seind / mit einem tüchlein dar
umb gebunden / das verreibet die schüss in dem
Haupt / Auch ist es gut getruncken für den ver-
hitzigten Magen vnd Lebern / die kület es. Item
es ist gut den Frauen die zu der geburt arbe-
ten / vnd saubert ihnen auch ihr krankheit / Auch
heilet es alle vergiffte bisz tobender Thier vnnd
wütende Hundt.

Rüthenblut wasser.

Rüthenblut wasser mindert den Frauen ire
blödigkeit / die es zu fast haben / die verstell es / vn
trefftiger das herb.

Berteln wasser.

Abranten oder Berteln wasser ist heis vnnd
dürre / vnnd ist gut für den Nibem der von kalten
kompt / vnnd für den kalten Magen. Es verzereet
den rogen dem Magen / oder in dem Gederm /
auß welchem schleim wachsen die würm in dem
Magen. Auch ist es gut für das vergiffte / vnnd
bricht den stein / vnnd bringet den Harn.

Fenchel

Von gebranten

Fenchel wasser.

Fenchel wasser ist heiß vnd trucknet gar vast/
vnd ist gut zu den Augen/vnd wann die Naderen
von dem Zug oder Ness gehn / so lauffen sie zu
dem Fenchel. Auch ist es gut für die verstopffung
des Milkes/vnd wem sich der Bauch blehet/den
purgiert/vnd bringt den Harn.

Holderblut wasser.

Holderblut wasser ist heiß vnd trucken / vnd
stercket die Lebern / vnd macht das Angesicht
schön / vnd vertreibt die Massen vnder den Au-
gen / daß von der hitz der Sonnen kompt / vnd
hilfft für das Hauptwehe / hinden auff den Na-
cken in einem Tüchlein nass gelegt vnd ange-
strichen/vnd wehret der ausszigkeit / vnd neret
den Magen.

Blaw Kornblumen wasser.

Blaw Kornblumen wasser zerbricht die Fell
ob den Augen/vnd macht das gesicht lauter/vnd
rote Augen werden daruon schön.

Item / wer von seinen sinnen kommen were/
der neme Begrich / Abrauten vnd Salben/vnd
giesß gebranten Wein daran/vnd laß in stehen ei-
nen tag vnd ein nacht / darnach trincke er dauern
fünff tag nach einander/so kompt der mensch wi-
der zu seinen sinnen.

Item Maieran wasser.

Maieran wasser getruncken/stercket dz Hirn/
vnd

vnd treibt den Harn / vnnnd auch der Frauen
 krankheit / vñ krefftiget die Mutter / vnd schleust
 auff alle böse Materi in dem Leib. Vnd den pfu-
 sigen Menschen macht es weit vmb die Brust /
 das jnen ringer wirt.

Pfifferling wasser.

Pfifferling wasser ist kalt in dem dritten grad /
 vnd darumb von seiner yberigen kelte wegen ist
 es nicht zu trincken / Aber außwendig auff zu le-
 gen / darumb vertreibt es die hitz. Es ist auch gut
 für das Podagram / so man ein Tüchlein darein
 nehet vnd legt es darüber / vnnnd es ist gut zu den
 Gliedern.

Brunnenkräß wasser.

Brunnenkräß wasser (schreibt Auicenna) sey
 warmer vnnnd truckner natur / bis in den dritten
 grad. Das getruncken / doch bescheidenlich / denn
 zu vil getruncken / schadet dem Magen / das ver-
 treibt fast den Griesß / Vnd das Haupt damit ge-
 netzt / behelt das Haar das es nit auß felt.

Item Meyen / oder vnser Frauen

Distel wasser.

Meyendistel oder Viehendistel wasser / ster-
 cket oder weder bringt alle inwendige gebrechen
 des Menschen / als an der Lebern / Lungen / oder
 an dem Milz / vnnnd an andern inwendigen ge-
 brechen vnd krankheiten. Ist gut auch den Kin-
 dern für das stechen / vnd gesognet.

Ysopen

Vongebrenten
Ipsen wasser.

Ipsen wasser ist gut denen die einen schweren Athem haben/ vnd schwerlich Athmen. Es ist auch nutz denen die Lungen sieg seind/ vnd denen die sehr hūsten/ vnd nicht außwerffen können. Es öffnet auch die Adern die verstopffet seind in dem Leib / vnd treibt den bösen giftigen schweiß auß dem Leib.

Irem Mauchen wasser.

Mauchen wasser ist gut für die roten flecken vnder den Augen/ vnd macht weisse haut. Auch an den schlaff vnd puls gesrichen / oder gerruncken/ macht guten schlaff vnd gut ruhe/ vnd senfftiger das Haupt.

Nessel wasser.

Nessel wasser das ist gut gerruncken für das Darmgicht / vnd auch für das grimmen in dem bauch/ vnd für die Vermutter/ vnd auffsteigende mütter. Item es treibt auch den Stein sehr/ vnd was für feuche von kette seind.

Lübstockel wasser.

Lübstockel wasser ist gut wem das haupt geschwollen ist vnd wehe thut/ so man es darüber/ legt mit einem tüchlin. Auch wer das stechen hat in der Seyten vnd vmb die Brust/ das verreibt es. Auch das Angesicht damit gewaschen / das macht es schon/ vnd lauter von aller röten. Es ist auch dem Magen gut/ vnd für den Stein.

Volneyen

Bolnen wasser.

Bolnen wasser ist sehr gut den Frawen denen wehe zu den Kindern ist/das man inen das zu trincken gebe. Auch ist es gut zu den Augen/ vnd zu allen weetagen / so man es darüber legt/ vndd ist auch gut zu den kalten süchten in dem Haupte / oder in den Ohren / darcin gerhon/das hilfft sehr wol.

Ringel wasser.

Ringel wasser ist gut zu allen gebrechen der Augen/welcherley das sey / von hitz oder von kalten wegen / so leutert vnd erkleret es die Augen/ vnd macht sie schön. Auch ist es gut zu allen siechtagen des Hauptes.

Schellwurk wasser.

Schellwurk wasser ist gut zu den Augen/denn es macht sie lauter vnd nimpt inen die fell vnd alle röte der Augen/vnd auch der Glieder. Es ist auch gut getruncken für die Beermutter.

Eysenfraut wasser.

Eysenfraut wasser ist gut für alle tuncelheit vnd geschwer der Augen vnd des Gesichts / das stercket es/vnd bringt wider zu schein vnd glantz/ vnd senffriget den weetagen des Hauptes / vndd auch der brust/vnd öffnet die Lungen/ Auch verreibt es alle giffte von dem menschen/vnd tödtet die Würm.

Don gebranten
Salbey wasser.

Salbey wasser ist gut wer ein böse Lebern hat/
vnd dem sie faulet/das sol man trincken/Auch ist
es gut dem die rede erlegen ist / vnd denen es die
Zungen getroffen hat / oder die Glieder erlamet
vnd erkrümmer seind/den hilffe es/vñ ist gut für
das jittern der Glieder/vnd damit geschmieret.

Bermet wasser.

Bermet wasser ist heiß vnd trucken / vnd ist
gut denen / die ein bösen kalten Magen haben/
den wermet es/vnd machet das er die Speiß be-
helt vnd verdetwet/vnd macht guten Athem.

Es ist auch gut für die Würm in dem Magen
vnd in dem Bauch. Auch vertreibt es alle böse
feuchtigkeit auß dem Leib/vnd vertreibt das gift
in der luft / vnd ist auch gut für die beschis/vnd
macht den keusch der es offit trinckt. Vnd es ver-
treibt auch dz wasser/vñ das sausen des Haupts/
vnd vertreibt die wütung der Zeen.

Grensig wasser.

Grensig wasser ist gut denen die siech seind
im rucken grad / vnd viel weetagen darin haben/
Vnd auch für alle Würm in dem Bauch. Auch
ist es fast nützlich für das Darmgicht.

Senden wasser.

Senden wasser das in dem Glachs wachset/ist
gut zu aller suchte der Lebern / vñnd der Lungen/
reiniget es vnd stercket sie / vnd treibt die bösen
feuchti

feuchtigkeit oder dempffe von dem Leibe / Vnd
 vertreibt auch die Wasserfucht vnd die Gellsucht/
 vnd treibt den harnstein krefftiglich auß / vnd ist
 gut für das grimmen in dem Leib / Auch erklä-
 ret es das Angefichte / Vnd ist gut den Frauwen
 den die Mutter erkaltet ist / vnd ihre frantcheit
 nicht zu rechter zeit haben Auch ist es nützlich vñ
 gut denen die vmb den Nabel gesch wollen seind/
 vnd mach wol harnen / Vnd ist gut dem der den
 Stein hat.

**Rünlein frant/flacke anff der Erden/vnd
 schmact als der Wolgemüt.**

Rünlein frant wasser ist heiß ein wenig / vnd
 ist gut wañ sich einer klembt / oder ein Glied zer-
 knirschet / das darüber gelegt vnd gerruncken/
 vnd ist das beste zu der erkalten Lebern in der
 Wasserfucht / Es heilet das Gederin inwendig
 nach dem eyter. Item es weicher den hartē ma-
 gen/vnd ist auch gar gut für das täglich Fieber/
 wenn mans mischet mit Bermüht wasser / das
 hab ich Michel Schrick offte bewert / vnd ist ar-
 mer Leut Arzney.

Eychen laub wasser.

Eychen laub wasser ist gut dem der rot vnd
 Blater masen vnder den augen hat / die damit ge-
 weschen / machet wisse haut / vnd vertreibt die
 Nüt in dem Bauch.



Eppich

**Von gebranten
Eppich wasser.**

Eppich oder Ephem wasser / ist gut denen die den Stein haben / den treibt es auß / vnd reiniget die Derm vnd die Blasen / vñ ist den Frawen nit gut / denn es verreibt inen die geburt gern / vnd verfürer den samen vñ thut schaden den Frawen.

Kükott wasser.

Kükott wasser ist sehr gut auff die heißen Geschwulst oder geschwer / die kület vñ zeitiget es. Item / es ist auch gur für sanct Anthonus plag / die lescht es.

Schwammen wasser.

Schwammen wasser ist gut für die roten flecken vnder den Augen.

Münzen wasser.

Münzen wasser ist heiß vnd trucken gleich vnd ist denen gut die böse Leber vnd Lungen haben / vnd vast dempffig vmb das Herz seindt / Auch ist es gut den die nicht gedewen mögen / vnd die Derm sichtig seind.

Rosen öl.

Rosen öl mach also. Nimm zwey pfund baumöl / vnd leg darein ein halb pfundt Rosen bletter / vnd thu es in ein Glas / vnd verstopffe es wol / vnd setze es an die Sonnen des tags / vnd seyhe es denn durch ein Tüchlein / vnd thu es wider in ein Glas / vnd thu frisch Rosen darunder / das öl soll man also behalten.

Kreuzwurz wasser.

Kreuzwurz wasser ist gut wem die Leber erkündet ist von vnnatürlicher hitz / dem soll man es zu trincken geben Es ist auch gut für alles gesegners in dem Leib / vnd es ist gut das man die Würm damit verreibt.

Pfefferkraut wasser.

Pfefferkraut wasser ist gut getruncken den Frauen / wenn inen die Mutter in dem Leib vnrein ist oder wehe thut / vnd besonder reiniget es inen die Mutter / wenn man ein Schweiß bad macht / vnd das Kraut darein sendt / vnd den mit dem Leib auff das Kraut siset / so heiß man es erleiden mag.

Lauendel wasser.

Lauendel wasser ist gut / denen die lam setnd in den Gliedern / das sie die Glieder stetig damit waschen / vnd soll dann die Glieder nichts wider bringen / so thut es das Lauendel wasser.

Zickel wasser.

Zickel wasser ist gut allen denen die geschwollen seind / so man inen das zu trincken gibt / vnd die geschwulst damit bestreicht.

Bilsen wasser.

Bilsen wasser ist allen denen nutz vnd gut / die nit ire natürliche hitz haben / inwendig oder außwendig ires leibs / So man inen es auff das Haupt oder auff den schlaff legt / so gewinnen sie

Von gebranten Wassern.
natürliche gute rhü/vnd mögen auch dann dar
nach wol schlaffen.

Genß distel wasser.

Genß distel wasser ist den Menschen gut/die
daimwendig voller hitz seind / so sie das trincken/
vnd sich damit schmieren das hilfft sie gar wol.

Bynsaugen wasser.

Bynsaugen wasser ist gut für die Gellsucht/
Frawen vnd Mannen/so man es ihnen zu trin-
cken gibt.

Bonenblüt wasser.

Bonenblüt wasser ist gut für die Blattern/
oder schmerzen in den Augen / so man das dar
ein thut so heilet es. Item es leht auch kein Fell
darüber wachsen/Auch ist es gut für die Flecken
oder sprencklein vnder den augen/so man sich dar
mit schmieret.

**Hie endet sich die Arzney von al-
len gebranten Wassern.**



Hie

Hie solt du mercken die tu-
gent der Kramatbeer / nach laut
vnd sag Meister Alberti des Heyden/
die man hat bewert vnd versucht zu
Florenz in der Statt.

Kramatbeer oder Wachholderbeer.

Ziem/zu dem ersten/so nim die Kramat-
beer oder Wachholderbeer / zu der zeit vn-
ser lieben Frauen verscheidung/ das ist
Himmelfahrt / wie viel du wilt / vnd thu
die in einen neuen Haffen oder Töpffen / geuß
daran den besten Wein so du haben magst/vnnd
setze das zu dem Feuer / vnd laß es wol erwallen/
feimers rein vnnd sauber. Wenn das geschehen
ist/ so geuß den Wein von den Beeren in ein rei-
nes Glas/ vnd behalt das wol zugedeckt.

Darnach nim desselben Weins auß dem Faß/
da der erste Wein auß gelassen ist worden / vnnd
geuß den selben Wein auff die gesotten Kramat-
beer/ vnd thu jm recht als vor der erste Wein ge-
sotten ist/ vnnd geuß in ab in ein besunder Glas/
als du dem ersten gethon hast.

Darnach so trinck des ersten gesotten Weins
früh / des andern gesotten Weins trinck des A-
bents so du wilt schlaffen gehn.

Item/ der obgeschriben tranck ist gut für alle

Don andren gnten
weertagen des Haupts / vnd für alle Kranckheit
die das Hers leidet / Auch für alle gebrechen des
Magens / vnd für alle gift.

Item für allen inwendigen gebrechen / der dem
Menschen vnwissen ist.

Item für den hinfallenden siechttag / ist's pro-
biert worden.

Item für das Paralis / das ist der schlag / vnd
für die tobsucht des leibs / für alle Apoffemata /
die als denn Menschen des selbigen tags nit bes-
leidigen mögen / noch geschaden können.

Item für alles wüten oder quelen / von wel-
cherley franckheit das sey.

Item für alle stüß des Haupts / wie sie sich
zufügen.

Item für alle gebrechen des Ruckens / oder
Lenden vnd der Zeeu.

Item für schmecken vnd stincken des Arhems
aus dem mund.

Item für das stechen des Leibs / vnd den
campff des Leibs / verreibt et inwendig / vnd ma-
cht ein guten ringen Arhem.

Ein kurze Vnderrichtung
wie man das Geblüt nach dem
Aderlassen iudicieren / vnd die franck-
heit des Menschen dar auß lernen sol.

Ist das Geblüt dick vnd schaumicht / also / das oben wasser gessicht darauff schwimmt / zeiget dir an / das der Mensch vmb die Brust volschleimes vnd böser feuchtigkeit ist / darvon dann entstehet Hüsten / reichen / vnd viel andre gebrechen mehr / Auch der Lungen / vnd sonderlich so der selbig mensch mit Frankosen beladen / oder sonst darzu geneigt ist.

Ist aber das Blüt blawlechte erlicher maß braun oder grauw gestalt / das ist ein gewisz zeichen / das das Wiltz voller Melancolen vnd auch schwermütigs Geblüts steckt / vnd bedeutet auch das trucken oder stechen in der lincken seiten.

Vnd wo solch geblüt nicht purgirt vnd gereinigt wirt / ist zu besorgen das der mensch möchte auffesig werden / oder mit Frankosen / Nenden / Kresen / vnd andern der gleichen Kranckheiten vber fallen.

Wenn das Blüt rotgelb vnd fahl ist / bedentet schmerzen einer francken Lebern / die nicht gut Blüt machet.

Das Blüt das mitten rot ist / vnd außwendig herum im kreis oder zirkel schwarz / gibt zuuerstehē / das die Leber sehr schwach sey / vñ muß sich der mensch besorgen vor der franckheit pleuresis / ist ein Apostema in der rechten seiten.

Blüt das oben rot ist / vnden schwarz / vnd zusammen gerunnen / dabey kein wasser oder feuchteit stehet / bedentet das paralis vñ Podoagra.

Von andern guten

Wenn das Blut mitten im Becken ist zuhauffen geronnen / vnd schwimmt oben wasser dar auff / vnd hat auch vnden im grund wasser / zeiget an das der Mensch wassersüchtig sey / oder werde es bald werden.

Wem ein Adern auffbricht.

So einem ein Adern auffbricht am Arm / so richt den Arm auff in die höhe / vñ halte das löchlein mit einem finger zu / so lang das dir der Balbierer oder sonst jemandes die Adern seuberlich wider zu binde.

Für die geschwulst der Adern / so sie ein Balbierer durch oder sonst zu hart geschlagen het.

Nim Pappeln salben / heisset zu Latein vngentum Populionis / vnd auch vngentum Dialtee / findestu in den Apotecken / Nim jegliches gleich viel / meng es durch einander / schmier damit die Geschwulst fein seuberlich etliche mahl bey dem Feur / Es hilfft gewißlich.

Für die Pestilenz etliche bewerte stück.

Wer für der Pestilenz wil behütet seyn / der neme Tyriack ein lot / krause Wini gestossen zwey quintlein / Camyffer ein quintlein / guten gebranten Wein / der von Weinhessen gemacht sey

sey/ darauß mach ein Electuarium / vnd esse des alle morgen nüchtern wenn du auffstehest/ einer halben Haselnuß groß / so wirdt dir der vergiffte lufft nichts schaden.

So aber jemandes bereit mit der Pestilenz behaffret were / also / das er die Febres Pestilentialis fület/ Der sol eilends lassen ein Ader schlagen/ neme darnach ein quintlein des Electuarii/ lege sich nider / deck sich warm zu / das er wol schwitze / Ist jme als denn ein Apostema auffgefahren/ so nim Weizen meel/ Honig/ vnd ein wenig Baumöl/ mach ein Teyglin darauß/ vñ lege es ihm auff. Oder nim die aipfflein oder spinlein vñ Pappeln/ kochs in Genßmilch/ senh es durch/ zerstoß oder zerrueck die Pappeln/ vnd lege sie also warm Pflasters weiß auff / das thu alle tag zwey mal/ so wirt die Apostema auffbrechen.

Wenn einem ein schwarze Blattern ist auffgefahren/ der neme weisse Lilien / vñ lege die in Baumöl / darnach thu die bletter wider herauß/ vnd lege sie auff die schwarzen Blattern/ alle tag zwey mal/ so lang das sie auß fallt/ Auß welche du darnach Pflaster von gelbem Zug legen solst/ biß das sie wider zu heilt / Doch also / das man dem Krancken einen tranck zurichte/ wie volget.

Nim Rosen/ Beilen/ weisse Seeblumen / die heissen in der Apoteccken Renuphar/ vnser Frauen fergenblumen/ Saurampffer / jeglichs ein handt voll/ Hindlauffren ein halb handt voll/ koch

Von andern guten stuck en.

es in einem reinen wasser/das der dritterheil in
fochet / magst auch wol Zucker daran thun/das
es süß werde/Darvon sol er trincken abents vnd
mor gens/so lang bis er gesunde wirt.

Das stück ist zu Wittenberg im 15 27. jar
da die Pestilenz regieret / von einem erfarnen
Medico mehr dan an drey hundertpersonen wol
beweist vnd probiert worden.

**Für das sausen des Haupts/oder klingen
der Ohren/auch gut zu dem Gehör.**

Nim Wolgemüt oder Dosten/Cammillen blü-
men/Wermüt/siede es in einem guten Weines-
sig / vnd laß solchen dampff oder schwarm in die
Ohren gehn/es hilfft sehr wol.

**Ein gut Recept für das Feber/das
ist oft probiert.**

Nim Weinrauten/die hack/oder schneid sie
klein / vnd thu deines eignen Harns/oder eines
andern / einen Becher voll/vnd rüre es durch
einander/vñ trinck es in einem trunck auß / vnd
lege dich dar auff nider/decke dich warm zu/vnd
schwiz/so bistu genesen.

Ende dieses Büchleins.

Regi

Register dieses Buchs

leins.

A		Erdbeer was.	xxviii
Abschlag wesser.	xxvi	Erdranch was.	xxvi
Augentrost was.	xxvii	Eufrafia was.	xxvii
B.		Eychenlaub wasser.	xxviii
Baldrian was.	xxix	F.	
Beifuß was.	xxvi	Felberblut was.	xxiii
Bethonien was.	xxx	Feld lilien was.	xxiii
Bilsen wasser.	xxxiij	Fenchel wasser.	xxx
Binsaugen was.	xxxv	Frensam was.	xxviii
Blaw lilien was.	xxiii	G.	
Blaw Kornblumen wasser.	xxx	Gamillen was.	xxxij
Bonen blüt was	xxxv	Gelb veiel was.	xxiii
Braunellen was.	xxvi	Gensdistel wasser.	xxxiiii
Brunnen kressen was. ser.	xxxj	Gerteln wasser.	xxx
C.		Grensiich was.	xxxij
Camillen was.	xxxiiii	H.	
Centurea was.	xxvi	Hagendorne Rosen- wasser.	xxij
Kreuzwurz wasser.	xxxiiii	Haußwurz was.	xxv
Eichel wasser	xxxiiii	Hirsenjungẽ wasser.	xxv
E.		Holderblut was.	xxx
Eisenkraut was.	xxxij	Himmelbrant blumẽ wasser.	xxvii
Eppig wasser.	xxxiiii	I.	
Ephew wasser.	xxxiiii	Isoperis	

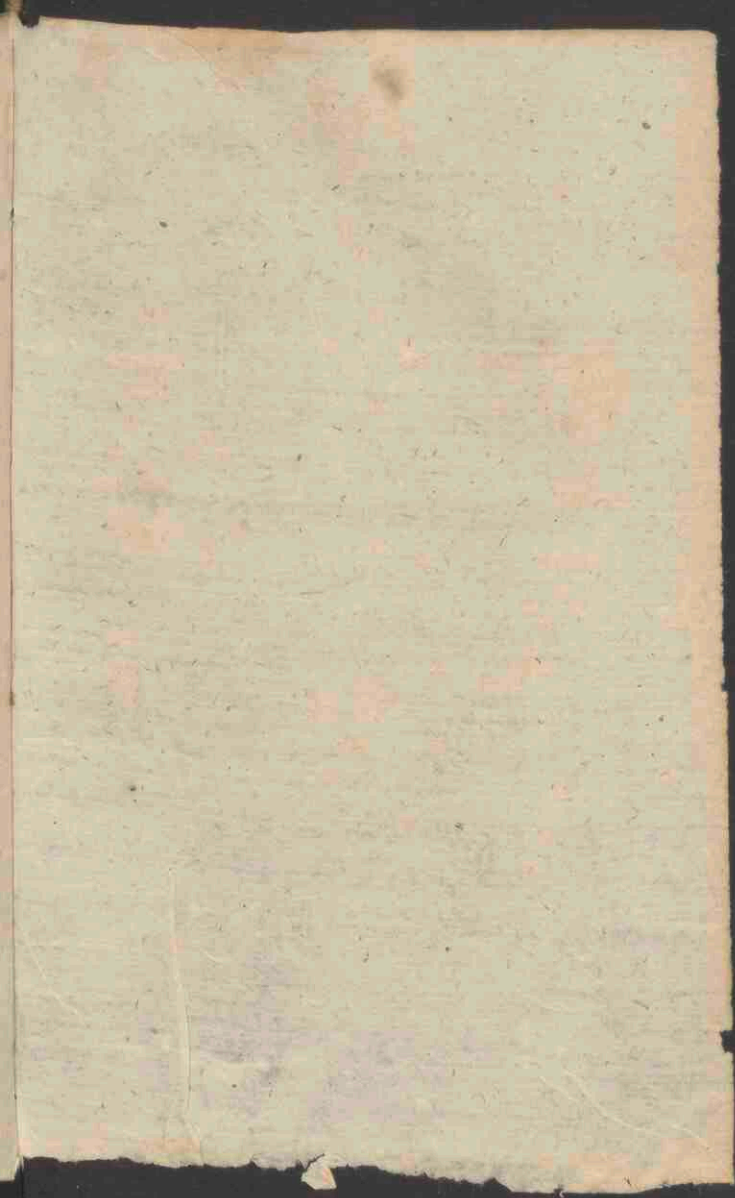
Register.

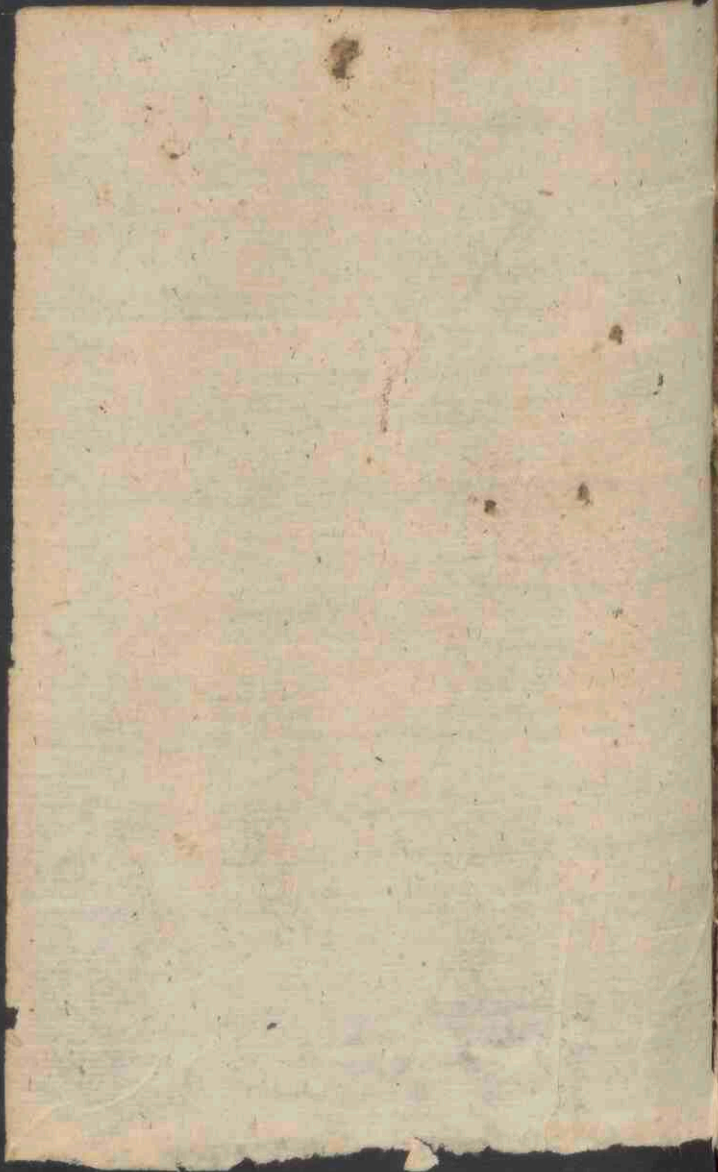
<p>J. Hofen wasser. xxxi K. Kornblumen wasser. xxx Kramatbeer wasser. xxxv Küfett wasser. xxxv Künlein kraut wasser. xxxiiij Küttenblüt wasser xxx L. Lauendel wasser. xxxiiii Lindelblüt wasser. xxv Lübstickel wasser. xxxi M. Mauchen wasser. xxxi Maieran wasser. xxx Merrettich was. xxix Meusfohr wass. xxviii Meyblumen wasser. xxiiij Meyendistel wasser. xxxi N. Nachtschatten wasser. xxxi Nessel wasser. xxx</p>	<p>D. Ochsen zungen wasser. xxiiii P. Paldrian wasser. xxix Pappeln wasser. xxvi Peterzilgen was. xxix Pfassenhödel wasser. xxxviij Pfefferkraut wasser. xxxiiii Pfifferling wasser. xxx Polenen wasser. xxxij Porragen wasser. xxiiii R. Rettig wasser. xxix Ringel wasser. xxxii Ritter sporn was. xxiiii Rosen wasser von Ha- gen dörnen. xxli Rot bucken was. xxvi Rosen öle. xxxiiii S. Salbey wasser. xxxii Saur ampffer wasser. xxv Seblumen was. xxiiii Seiden wasser. xxxiii Schwa-</p>
---	--

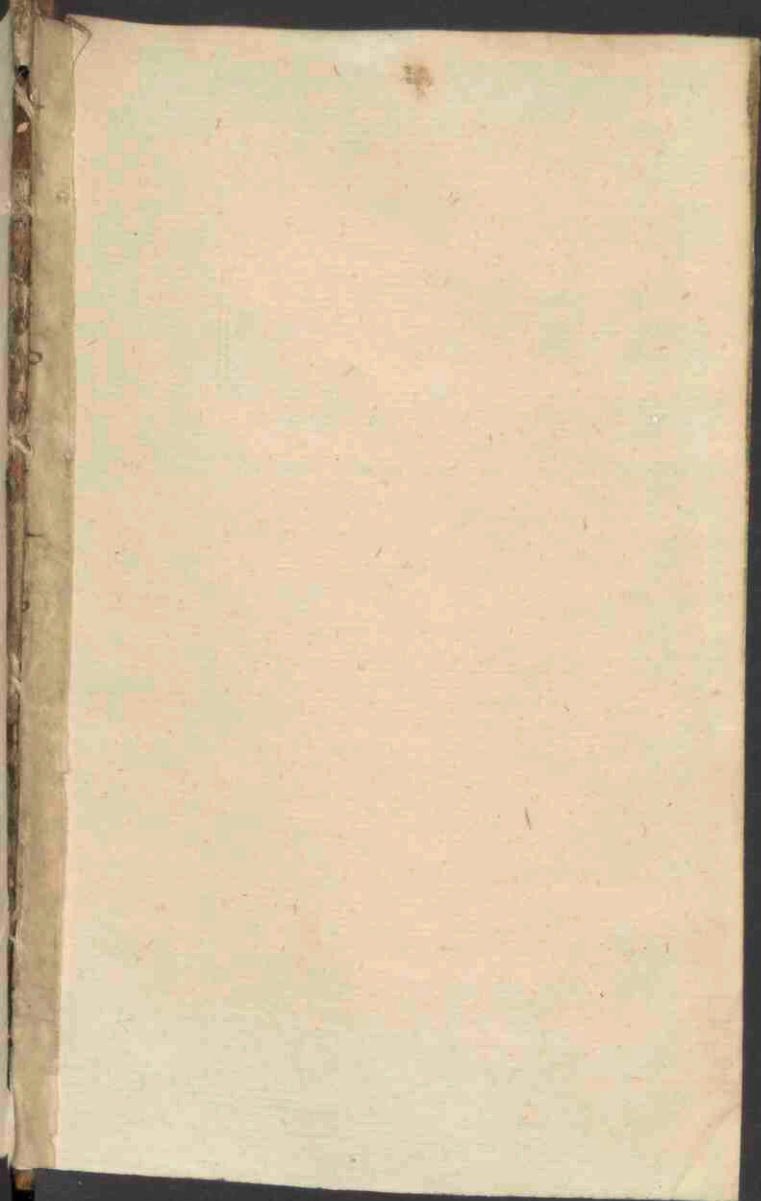
Register.

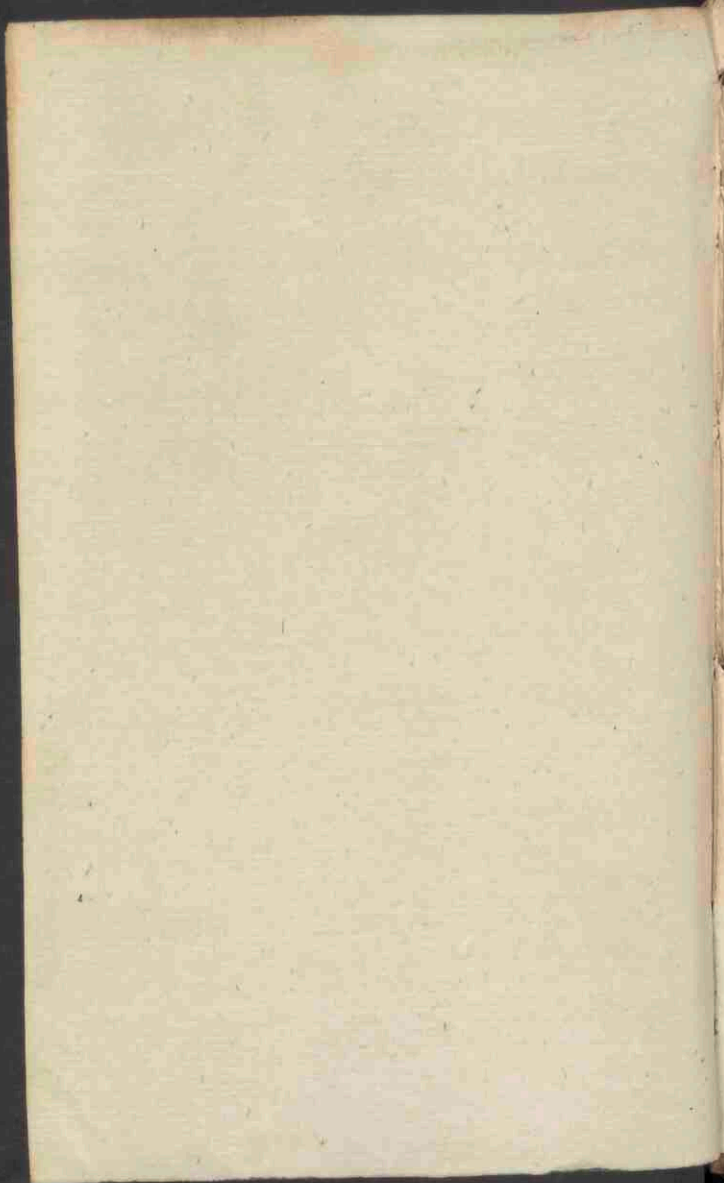
Schwamen was. xxxiiij	Valtrian wasser. xxviij
Schelwurk was. xxxij	Violen wasser. xxiiij
Schnelblumen wasser. xxij	Velt liligen was. xxij
Sparich wasser. xxvii	Vnser Frauen distel wasser. xxxi
Specklilgen was. xxiiij	W.
Spindelbaum wasser. xxviii	Wallwurk was. xxix
Stabwurk was. xxviiij	Wachholder was. xxxv
Steinbrech was. xxvi	Weggras wasser. xxvi
T.	Wegerich wasser. xxiiij
Teschenkraut wasser. xxviii	Weißlilgen was. xxix
Tillen wasser. xxviiij	Wermut wasser. xxxix
V.	Wild salbey was. xxix
	Z.
	Zirckel wasser. xxxiiij.

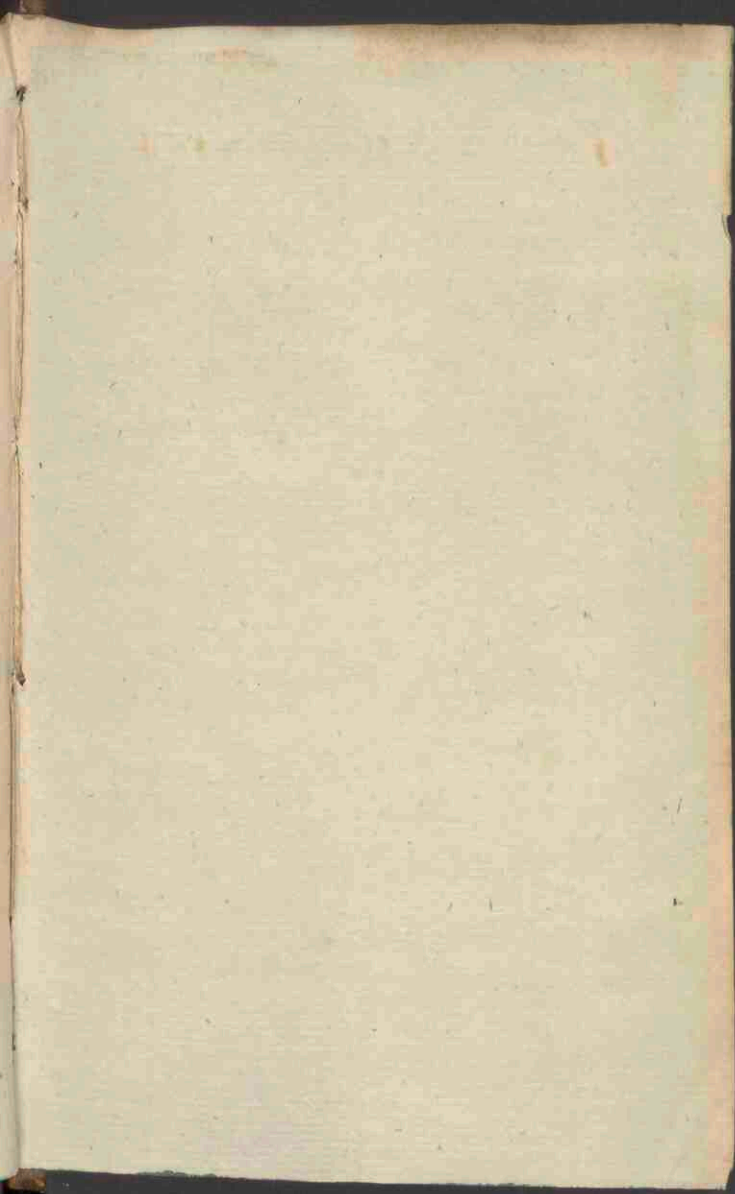












1492
Ligatura 7 att ofm 50 y 664

